

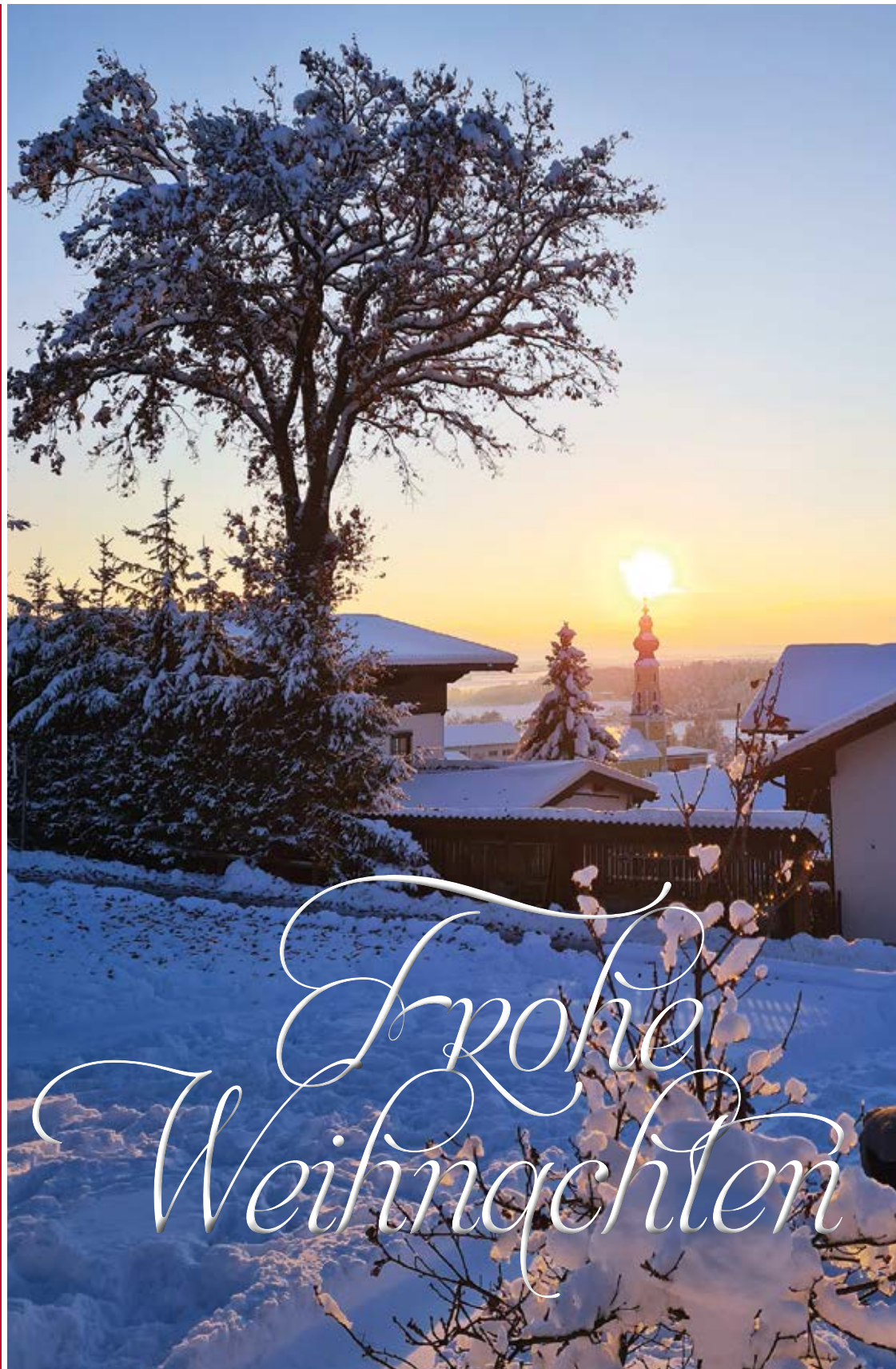
Tarsdorf aktuell
Ausgabe 74



Tarsdorf.
meine Gemeinde.

Dezember 2025

Zugestellt durch
Österreichische Post



*Frohe
Weihnachten*

Amtliche Mitteilung

INHALTSVERZEICHNIS

Gemeinde-Weihnachtswunsch	2
Vorwort, Projekte 2025	3
Projekte 2025 - Ausblick 2026, Wir gratulieren, Aktuelles	4
Katastrophenschutz und Blackout	5
Fahrradgruppe Tarsdorf	6
Sicherheit beginnt im Kopf – und im Alltag	7
Klimawandelanpassung, Bauhof H.O.T. aktuell	8
Jugend aktuell, Neuer Straßenmeister	9
Simone Schuster berichtet über Norwegen	10
JUZ Tarsdorf	11
Spiegel-Treffpunkt	12
Kindergarten / Krabbelstube Tarsdorf	13–15
Volksschule Tarsdorf	16–17
Mittelschule Ostermiething	18–19
Landesmusikschule Ostermiething	20
Pfarrgemeinde Tarsdorf	21–22
Jägerschaft Tarsdorf	22–23
Via Nova	24
Norikum Pass	25
Kameradschaftsbund Tarsdorf	26–27
Ortsbauernschaft Tarsdorf	27
Landjugend Tarsdorf	28–29
Trachtenmusikkapelle Tarsdorf	30–31
Theatergruppe Tarsdorf	31
Union Tarsdorf – Sektion Fußball	32–33
Ernst Bachmaier – Paracycling-Saison 2025	33
Union Tarsdorf – Sektion Tennis	34
Union Tarsdorf – Sektion Stockschützen	35
Imkerverein Ostermiething und Umgebung	35
Seniorenbund Tarsdorf	36–38
Der aktuelle Selbstschutztipp – Akkubrände	39
Veranstaltungskalender	40

Weihnachts- wunsch

Wunder gibt es
Eigentlich
Immer...
Hast du denn
Noch nie
An einen Wunsch zum
Christfest gedacht?
Hast ihn
Tatsächlich
Einfach so
Nur dir erträumt
und wahr gemacht?

Die Bürgermeisterin,
die Gemeindevertretung und
die Bediensteten der
Gemeinde Tarsdorf wünschen
frohe und besinnliche
Weihnachten sowie ein
gesundes und glückliches
neues Jahr 2026!

Liebe Tarsdorferinnen und Tarsdorfer, liebe Jugend

das Jahr neigt sich dem Ende zu – und mit der stillen Zeit kehrt auch Gelegenheit ein, innezuhalten und dankbar zurückzublicken.

Vieles ist in unserem Ort gelungen: durch das Engagement unserer Vereine, den Einsatz der Ehrenamtlichen, die Unterstützung unserer Betriebe und die Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gemeinde, Kindergarten, Schule und Bauhof. Euch allen gilt mein herzlicher Dank!

Mein besonderer Dank gilt auch dem Gemeinderat, der mit Verantwortung und Weitblick wichtige Entscheidungen für unsere Gemeinde trifft. Nur durch das gute Miteinander im Gremium lassen sich viele Projekte verwirklichen.

Gerade in Zeiten knapper Budgets ist es wichtig, Prioritäten zu setzen – ohne das Wesentliche aus den Augen zu verlieren: Zusammenhalt, Hausverstand und Lebensqualität.

Darum lade ich euch, liebe Tarsdorferinnen und Tarsdorfer, ein, euch auch im kommenden Jahr aktiv einzubringen – bei Gesprächen und Workshops zu Themen wie Radfahren, Klimawandelanpassung oder digitalen Herausforderungen. Euer Mitdenken ist wertvoll für unsere gemeinsame Zukunft.

*Ich wünsche euch eine friedvolle
Adventszeit, frohe Weihnachten
und viel Gesundheit, Zuversicht
und Freude im neuen Jahr!*



Eure Bürgermeisterin

Andrea Holner

Projekte 2025

Siedlungsentwicklung Tarsdorf Ost – ein Zuhause für Tarsdorferinnen und Tarsdorfer

6 von 8 Baugründen konnten bereits nach dem Einheimischenmodell vergeben werden. Die Infrastrukturarbeiten laufen auf Hochtouren und sollen noch heuer abgeschlossen werden.

Straßensanierung Winhamer Weg – Schritt für Schritt zur besseren Verbindung

Der Winhamer Weg wird auf einer Länge von rund 1,3 km saniert. Die Asphaltierung folgt im Frühjahr 2026.



Kanalsanierung – Schadensklasse 5 erfolgreich abgeschlossen

Die umfangreichen Schachtsanierungen sind abgeschlossen – ein wichtiger Beitrag zur langfristigen Erhaltung unserer Infrastruktur.

Kooperation Bauhof H.O.T. – Gemeinsam investieren, gemeinsam profitieren

Das Kostendämpfungsprojekt der Gemeinden Haigermoos, Ostermiething und Tarsdorf ist abgeschlossen – die Errichtung des gemeinsamen Bauhofs wird voraussichtlich rund 3,3 Mio. Euro kosten. Der Spatenstich ist im Frühjahr 2026 geplant. Schon in der Vorbereitungsphase arbeiten wir drei Gemeinden sehr gut zusammen. Wir freuen uns auf den Bezug und dass der gemeinsame Betrieb spürbare Synergien für alle bringen wird.

Ausblick 2026

Hangwasserprojekt Volksschule – Schutz und Zukunftsgestaltung

Vorbehaltlich der Förderzusage sollen die Arbeiten in den Sommerferien starten und abgeschlossen werden. Im Zuge der Erdarbeiten ist geplant, den Volksschulgarten naturnah zu gestalten und zusätzliche Schatten-spendler zu pflanzen.

Kanalsanierung – Schadensklasse 4 im Fokus

Nächster Schritt in der laufenden Kanalsanierung: die Behebung der Schäden der Klasse 4

Aufschließung Tarsdorf Ost



Straßenbau – Start für die Fugginger Straße

2026 wollen wir die Sanierung der Fugginger Straße beginnen.

Standortsuche für Kindergarten & Krabbelgruppen –

Zukunftsraum für unsere Kleinsten

Die Gemeinde arbeitet intensiv an einer geeigneten Lösung und Standortfindung zur Erweiterung des Kindergartens.



Aktuelles



Geburten:

Marlene Winkler, Neues Dorf	08/2025
Clara Maria Poller, Ehersdorf	09/2025
Haylie Schmiederer, Hucking	10/2025
Kucevic Elina, Tarsdorf	10/2025
Angerer Karina, Hörndl	10/2025



Eheschließungen:

Darac Dejan und Niedermüller Jasmin	08/2025
Scherrer Thomas und Wörndl Heidemarie	11/2025



Sterbefälle:

Neubauer Justina, Wuppung	09/2025
Helmberger Johanna, Ehersdorf	10/2025
Niedl Katharina, Eichbichl	11/2025
Neubauer Engelbert, Schmidham	11/2025

Katastrophenschutz und Blackout – Vorbereitung auf den Ernstfall

In einer Welt, die zunehmend von digitaler Vernetzung abhängt, sind unerwartete Krisen wie Stromausfälle von stundenlangem bis mehrtägiger Dauer keine abstrakten Gefahren mehr, sondern eine reale Bedrohung. Der Adventmarkt im Dezember 2023, wo das Thema **Blackout** schon fast wieder aus den Köpfen verschwunden war, hat uns gezeigt, wie schnell so ein Fall eintreten kann (Foto unten). Zum Glück war es auf dem Dorfplatz in einer halben Stunde vorbei. Einige Ortschaften und Nachbargemeinden waren die ganze Nacht betroffen. Kein Strom, kein Wasser, Dunkelheit, Kälte und verkehrsmäßig abgeschnitten. Da erahnt man, dass es bei längerer Dauer nicht nur um den Stromausfall selbst, sondern auch um die Auswirkungen auf die öffentliche Sicherheit, die Gesundheitsversorgung und die Infrastruktur geht. Für uns war es auf Grund der kurzen Dauer ein romantischer, winterlicher Adventmarkt, aber wir haben unsere Lehren daraus gezogen. Unsere Notstromaggregate werden regelmäßig getestet. Danke an die vier Gemeindeglieder (Johann Höck, Manfred Wagenhammer, Siegfried Riess und Rudolf Sigl), die sich hier

mit ihren Traktoren regelmäßig zur Verfügung stellen. Schritt für Schritt wollen wir unsere Pläne verbessern und einem Check unterziehen. Im Frühjahr werden im Gemeindeamt bei einem **Planspiel** unsere Pläne getestet und ein Hochfahren des Krisenstabes simuliert. Wie funktioniert die Zusammenarbeit im Stab, wie weit haben wir Zugriff auf unsere Unterlagen, wie vollständig sind diese und wie funktioniert die Kommunikation, werden dabei zentrale Fragestellungen sein. Apropos Kommunikation damit im Katastrophenfall wirklich jedes Wort sitzt besuchten wir im September die **Funkschulung** gemeinsam mit den Behörden und Organisationen sowie den Gemeindeämtern des Bezirkes. Nach einer Einschulung unserer Funkgeräte erfolgten zwei praxisnahe Funkübungen mit der richtigen Funkdisziplin. Wir sind sehr froh, dass unsere Feuerwehr das Thema Katastrophenschutz sehr ernst nimmt und uns bei unseren Vorbereitungen unterstützt. Letztendlich müssen wir uns im Falle eines Falles als behördliche und technische Einsatzleitung aufeinander verlassen können.

Ein besonderer Dank gilt außerdem unserem **Zivilschutzbeauftragten, Thomas Gruber**, der ebenfalls immer bei allen Übungen und Aktivitäten mitwirkt und uns immer wieder für dieses Thema sensibilisiert.

Rauchwarnmelder retten Leben – ein Appell zur Sicherheit

Jährlich kommt es in Österreich zu über 1.000 Wohnungsbränden, bei denen zahlreiche Menschen verletzt werden und sogar ihr Leben verlieren. Besonders tragisch ist, dass viele dieser Brände mit einem einfachen Gerät – dem **Rauchwarnmelder** – verhindert oder zumindest die Folgen gemildert werden könnten. Denn lange vor den Flammen, gefährden die giftigen Rauchgase Ihr Leben. Rauchwarnmelder, auch Homemelder oder Heimrauchmelder genannt, setzen schon bei geringer Rauchentwicklung einen schrillen Signalton ab und warnen so rechtzeitig vor der tödlichen Gefahr. Montieren Sie zur Fluchtwegsicherung in Ihrem Heim zumindest einen Rauchwarnmelder an zentraler Stelle wie z.B. im Flur. Die übrigens sehr einfache und kostengünstige Anbringung von jeweils einem Rauchwarnmelder pro Kinder-, Schlaf- und Wohnzimmer erhöht die Sicherheit nochmals deutlich. Die Rauchwarnmelder sollten an der höchsten Stelle des Raumes – also an der Decke – montiert werden. Im Bad und über der Kochstelle sollten Sie darauf verzichten, um Fehlalarme zu vermeiden. Betätigen Sie regelmäßig den Prüfkopf und wechseln Sie rechtzeitig – etwa alle zwei Jahre – die Batterie; bei Batterieschwäche weist ein Warnton auf den notwendigen Batteriewechsel hin.

Rauchwarnmelder sind in Österreich übrigens Pflicht!

Andrea Oberhuber



Wir gratulieren

Thomas Hörth,
Neues Dorf,
zum Bachelor Digitalisierung-Innovation-Gesellschaft „DIG“ (bestandene Bachelorprüfung) an der Paris Lodron Universität Salzburg.



Elias Wollitzer,
Leithen, zum Bachelor of Science in Engineering (Bachelorstudengang Hardware-Software-Design) an der Fachhochschule Oberösterreich – mit gutem Erfolg.



Christbaumspende

Wir bedanken uns bei unserem Bauhofmitarbeiter Albert Schuster für die Christbaumspende.

FahrRadgruppe Tarsdorf

Sicher unterwegs auf zwei Rädern – E-Bike Fahr-sicherheitstraining für Seniorinnen und Senioren

Das E-Bike hat in den letzten Jahren einen regelrechten Boom erlebt – besonders unter Seniorinnen und Senioren. Kein Wunder: Mit elektrischer Unterstützung werden selbst längere Strecken oder Anstiege zum Vergnügen. Doch die höhere Geschwindigkeit und das veränderte Fahrverhalten stellen viele ältere Radfahrerinnen und Radfahrer auch vor neue Herausforderungen.

Im Zuge der Fahrradberatung organisierten wir im September gemeinsam mit dem ÖAMTC ein E-Bike Fahrsicherheitstraining für Senioren. Nach einem kurzen theoretischen Teil ging es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch schon zur Praxisstation am Parkplatz des Sportplatzgeländes.

Ziel des Trainings war es, die Teilnehmenden fit und sicher für den Alltag auf dem E-Bike zu machen. Durch verschiedene praktische Übungen – wie das richtige Anbremsen, das klassische Achterfahren, gezieltes Blickverhalten, Geschicklichkeitsfahren sowie das Einstellen der individuellen Radfunktionen – wurden Schritt für Schritt das Selbstvertrauen und die Fahrsicherheit gestärkt. So lernt



man nicht nur, sich selbst besser zu schützen, sondern auch rücksichtsvoll und sicher mit anderen Verkehrsteilnehmern umzugehen.

Auch wenn anfangs manche noch etwas zögerlich und vorsichtig

unterwegs waren, zeigten sich schon nach kurzer Zeit deutliche Fortschritte. Der Spaß am Fahren wuchs mit jedem Versuch – denn bekanntlich gilt: **„Übung macht den Meister!“**

Markus Brunner



Sicherheit beginnt im Kopf – und im Alltag

Vorträge zu „Sicherheit im öffentlichen Raum“ und „Sicher unterwegs im Internet“

Gefahren entstehen nicht erst in außergewöhnlichen Krisenlagen – sie begegnen uns im Alltag. Auf der Straße, auf dem Heimweg, in öffentlichen Verkehrsmitteln oder online, wo sich hinter scheinbar harmlosen Nachrichten echte Risiken verbergen können. Deshalb hat die Gemeinde Tarsdorf im Herbst zwei Informationsveranstaltungen organisiert, die sich ganz bewusst dem Thema Sicherheit widmen – einmal im öffentlichen Raum, einmal in der digitalen Welt.

01. September 2025 – Sicher unterwegs im Internet

Die erste Veranstaltung richtete sich an Kinder von 10 bis 14 Jahren. Denn wer täglich YouTube, WhatsApp, TikTok oder Online-Games nutzt, bewegt sich bereits in einem Raum, der ebenso „öffentlich“ ist wie Straße und Bahnhof – nur oft unsichtbar gefährlicher.

Gemeinsam mit den Kindern wurde erarbeitet,

- warum starke Passwörter mehr sind als nur lästige Pflicht,
- was zu tun ist, wenn plötzlich eine seltsame Nachricht auftaucht,

- wie Cyber-Mobbing entsteht und wie man sich wehren kann,
- und wie man seine digitale Spur bewusst steuert.

Mit praktischen Beispielen, kleinen Übungen und vielen Aha-Momenten wurde klar: Wer die Regeln kennt, kann selbstbewusst entscheiden – und sicherer surfen.

13. Oktober 2025 – Sicherheit im öffentlichen Raum

Gut einen Monat später stand der analoge Alltag im Mittelpunkt. **Gruppeninspektorin Sabine Gratl vom BPK Braunau** zeigte eindrucksvoll, wie man Gefahrensituationen erkennt, Grenzen setzt und im Ernstfall richtig reagiert.

Schwerpunkte waren u. a.:

- Vorbeugung gegen körperliche und sexuelle Übergriffe
- Selbstbewusst auftreten, wenn etwas „komisch“ wirkt
- Sicher unterwegs – zu Fuß, in Bus & Bahn, auf dem Heimweg
- Was darf Pfefferspray? Wann darf ich Hilfe holen?
- Wo bekomme ich Unterstützung – und wie helfe ich anderen?

Ein zentraler Satz begleitete den gesamten Abend:

„Es gibt keine Rechtfertigung für Gewalt – die Schuld liegt immer beim Täter.“

Eine klare Botschaft, die nicht oft genug wiederholt werden kann.

Was bleibt?

Beide Veranstaltungen haben gezeigt: Sicherheit ist kein Zustand, den man verordnen kann, sondern ein Prozess, der mit Wissen, Haltung und Übung beginnt. Informationen geben Orientierung – aber erst das Bewusstsein macht den Unterschied zwischen Ohnmacht und Handlungsmöglichkeit.

Als Gemeinde ist es uns wichtig, diese Themen weiter sichtbar zu machen und besonders junge Menschen dafür zu sensibilisieren. Denn wer sich sicher fühlt – online wie offline – bewegt sich freier, mutiger und selbstbestimmter.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die Vortragenden, die Organisator*innen – und an alle, die teilgenommen haben. So entsteht Sicherheit, Schritt für Schritt: **gemeinsam.**

Sarah Kinast



Klimawandelanpassung

Workshop „Bereit für das Klima von morgen?“

Am 15. September 2025 fand in Tarsdorf der Workshop „Bereit für das Klima von morgen?“ statt. Neben Vertreter:innen der Gemeinde nahmen auch interessierte Bürger:innen teil. Die Veranstaltung ist Teil des neuen Beratungsprogramms „Klimafitte Gemeinden“, an dem Tarsdorf heuer als Pilotgemeinde mitwirkt.

Der vom Land Oberösterreich geförderte Workshop wurde vom Klimabündnis Oberösterreich organisiert und durchgeführt. Gemeinsam erörterten wir die lokalen Auswirkungen des Klimawandels auf die Gemeinde und es wurden Ideen für konkrete Anpassungsmaßnahmen gesammelt. Im Mittelpunkt standen dabei mehrere Themenbereiche wie Hangwasserprävention und Maßnahmen zum Schutz vor Starkregenereignissen.

Der Hitzeentwicklung wollen wir im Volksschulgarten mit einer Begrünung zur Schaffung von Schattenplätzen entgegenwirken. Ebenso soll die Hitzereduktion am Dorfplatz durch gezielte Gestaltung und Bepflanzung reduziert werden. In einem Umsetzungsworkshop im Oktober erarbeiteten wir konkrete



Maßnahmen für die identifizierten „Hotspots“. Es ist uns ein Anliegen, auf die sich ändernden klimatischen Bedingungen zu reagieren und damit die Lebensqualität in Tarsdorf nachhaltig zu sichern.

Wollen Sie eigentlich einmal sehen, wie sich bei uns in Tarsdorf Temperaturen, Niederschlagsmenge etc. verändern? Auf der Homepage von geosphere.at finden Sie dazu eine Fülle von Daten und können auch einzelne Monate abfragen.

Markus Brunner

Bauhof H.O.T. aktuell

Nach viel Arbeit und so mancher persönlichen Vorsprache in Linz hat nun unser gemeinsames Bauhofprojekt die letzten bürokratischen Hürden genommen.

Der Einreichplan wurde am 6. Oktober bauverhandelt und genehmigt. In weiterer Folge wurde eine entsprechende Finanzierung mit dem Gemeinderesort vereinbart. Der Fördersatz für dieses Projekt beträgt **95% (!)**. Dies ist der Projektförderung des (Regionalisierungsfonds) zuzuschreiben.

Ebenso wird der Grundankauf mit 505.000.- Euro gefördert. **Großartig!** Es gilt somit seitens des Verbandes eine entsprechende Zwischenfinanzierung zu planen und zu beschließen. Der zugehörige Finanzierungsplan wurde mit 10. November dieses Jahres dem Bauhofverband H.O.T. übermittelt. Die daraus resultierenden, wichtigen Beschlüsse diesbezüglich wurden darauffolgend in der Verbandsversammlung am 13. November gefasst.

Beharrlichkeit und ein tolles Team aus allen mit diesem Projekt vertrauten Personen finden nun Anerkennung. Ich bin echt glücklich, dass wir nun dieses Stadium erreicht haben. Ein wirklich herzeigbares und ehrliches „Köpf z'sammhoitn“ ermöglicht uns diese große Freude und Zuversicht.

Doch schon warten die nächsten Schritte auf uns

- Ausarbeitung von Polierplänen und daraus resultierenden Leistungsverzeichnissen
- Ausschreibung der Gewerke (mind. 80%) auf Basis der Fachplanung
- Prüfung und Vergabe der einlangenden Angebote

Als Obmann des Bauhofverbandes H.O.T. darf ich zusichern, dass mit Nachdruck

und vollem Elan an diesem Projekt weitergearbeitet wird.

Ein großes Dankeschön bezüglich der Förderhöhe gilt dem Büro Landesrätin Michaela Langer-Weninger (ÖVP), das einzig verantwortlich zeichnet für diese großartige Unterstützung!

Ein friedliches und ruhiges Weihnachtsfest wünscht

Gerhard Holzner

Obmann Bauhofverband H.O.T.
Bgm. Marktgemeinde Ostermiething



Planungsgespräch: v.l.n.r. Bgmin Andrea Holzner, Architektin Marina Landauer, Hr. Pillic (Land OÖ), Bgm. Johann Schwankner, AL Martin Wildauer

Jugend aktuell

Jugend bewegt Gemeinde –

Auszeichnung beim Landeskongress Junge Gemeinde 2026/2027

Am 19. November 2025 fand im Ursulinenhof in Linz der Landeskongress „Junge Gemeinde 2026/2027“ statt. Zahlreiche Gemeinden aus ganz Oberösterreich präsentierten dabei ihre Projekte für und mit jungen Menschen. In verschiedenen Bereichen erreichte die Gemeinde Tarsdorf mit ihren Punkten die nötige Punktezahl für die Auszeichnung.

Bereich „Lebenskompetenz, Gesundheit“

Im Jahr 2025 führte die Gemeinde einen Workshop zur **Sicherheit im Internet für Kinder und Jugendliche** von 10–15 Jahren durch. Der Vortrag für **Sicherheit im öffentlichen Raum** ging gezielt auf die Anliegen von jungen Frauen und Mädchen ein. Die **Gedenkfahrt zur Dokumentation Obersalzberg** war für Jugendliche kostenfrei.

Bereich „Partizipation, Mitbestimmung“

Seit 2021 können Kinder und Jugendliche in einem Ideenbriefkasten ihre Ideen einbringen. Beim Gemeindejugendtag sollen Kinder und Jugendliche ihre Gemeinde aktiv erleben, ihre Ideen einbringen und in einer Abschlussrunde gemeinsam mit dem Jugendausschuss darüber reflektieren.

BGM Andrea Holzner im Namen des Jugendausschusses und des Gemeinderates



Ausschussmitglied Florian Sommerauer nimmt die Auszeichnung entgegen Bild: Land Oö

Bereich „Freizeit, Mobilität“

Klimaticket zum Ausleihen und die Semesterticketförderung für Studenten, das JUZ und die Trendsportanlage für Jugendliche fallen in diesen Bereich.

Bereich „Struktur, Öffentlichkeitsarbeit“

Neben einer **Jugendseite in der Tarsdorf aktuell** wecken hoffentlich unsere **Facebook-Seite und Instagram Postings** das Interesse von Jugendlichen.

Dass Interesse von Jugendlichen in unserer Gemeinderatsarbeit verankert sind, zeigt auch der **einstimmige Gemeinderatsbeschluss zur Aktion Junge Gemeinde**.

Der Jugendausschuss freut sich sehr über diese Auszeichnung.

Wir haben aber sehr oft den Eindruck, dass wir euch zu wenig erreichen. Das ist ein sehr gutes Zeichen, dass unsere Vereine eine tolle Jugendarbeit leisten. Wir würden uns aber zusätzlich über etwas mehr Feedback freuen, denn im Gemeinderat werden oft weit in die Zukunft reichende Entscheidungen getroffen. Daher wären für uns auch eure Sichtweisen sehr interessant und ich denke doch, dass wir zeigen, dass wir gerne für euch und eure Anliegen da sind.

Neuer Straßenmeister

Die Bürgermeister einiger angrenzenden Gemeinden stellten vor kurzem dem neuen Straßenmeister Gregor Jadin einen Antrittsbesuch ab, um den Vertreter vor Ort der Landesstraßenverwaltung kennen zu lernen.

Person: JADIN GREGOR

Beruflicher Werdegang:

Maurerlehre – Polier –
Baumeister – Bauingenieur

Berufsstationen:

Div. Baufirmen – ASFINAG

Neuer Straßenmeister in der SM Ostermiething seit 01. 09. 2025. Da ich schon bei der ASFINAG die Funktion als Autobahnmeister ausübte (2011–2020), bringe ich für diese Tätigkeit schon eine Menge Erfahrung mit.

Auf alle Fälle freue ich mich auf diese Aufgabe. Was ich sehr schätze, ist die offene und sehr angenehme Art der Menschen im Innviertel.

Mit freundlichen Grüßen

DI (FH) Bmstr. GREGOR JADIN

Leiter der Straßenmeisterei Ostermiething



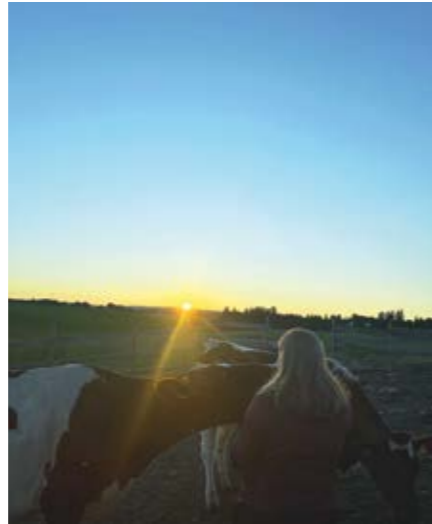
Zu Besuch beim neuen Straßenmeister (vierter v.l.)

Simone Schuster berichtet über Norwegen

1 Land, 10 Wochen und viele Erfahrungen

Träume sind da, um wahr zu werden ...

Genau daher haben meine Schulkollegin aus Hüttschlag und ich uns dazu entschlossen, ein Praktikum in Norwegen zu absolvieren. Am 15. Juni 2025 war es dann soweit und die Reise startete am Münchner Flughafen. Von dort aus machten wir uns auf den Weg nach Norwegen. Angekommen in Oslo, holte uns unsere Gastmama am Flughafen ab und stellte uns zwei ihrer drei Kinder vor. Auf den Weg zu ihrer Farm und unserem zu Hause für die nächsten 10 Wochen erklärte sie uns einiges über die Umgebung. Nach nur 15 Minuten Autofahrt kamen wir auf der „Randby Gard“ an. Dort wartete auch schon die restliche Familie und alle begrüßten uns sehr herzlich. Zur Familie gehören die Besitzer Marthe und Lasse, deren Kinder Sigird, Lauritz und Synnove, Oma Brita und die Schwester unserer Chefin Jorunn. Wohnen durften wir in einem typisch norwegischen Drahtkasten, der zu einem kleinen Haus mit allem was man braucht, umgebaut wurde.



Ein typischer Arbeitstag startete um 8:00 Uhr im Stall. Ich war auf einer Farm mit 50 Milchkühen, die mit einem Melkroboter gemolken werden, und der kompletten Nachzucht. Außerdem lebten noch Ziegen, Meerschweinchen, Schweine, Hühner, 2 Hunde und 1 Pferd auf dem Hof. Nach der Stallarbeit erledigten wir verschiedenste Aufgaben. Unter anderem Stall waschen, Ausmisten oder auch streichen (so schön die typischen roten Häuschen auch sind, es ist sehr viel Arbeit diese zu pflegen). Um 15:30 Uhr ging es dann für meine Freundin und mich wieder in den Stall. Währenddessen kochte unsere Chefin das Essen. Da wir am Abend immer gemeinsam aßen, lernten wir auch einige typische norwegische Speisen kennen. Einige davon waren: Lapskaus (Eintopf), Fiskepudding (Fischpudding) & Fiskeboller i Hvit Saus (Fleischbällchen mit Kartoffeln und Soße).

An unseren freien Tagen nutzten wir die Zeit, um Norwegen zu erkunden. Schon zu Beginn ging es für uns nach Oslo. Dort besichtigten wir viele Sehenswürdigkeiten und probierten verschiedene nor-

wegische Spezialitäten. Auch unsere Gastfamilie zeigte uns viele unterschiedliche Orte des Landes. So erhielten wir Einblicke in landwirtschaftliche Betriebe und lernten zugleich die wunderschöne Natur Norwegens kennen. Ein Besuch im Freizeitpark und auf einem Street-food-Festival durfte natürlich auch nicht fehlen.

Besonders schön war es, als Besuch aus der Heimat kam. Gemeinsam mit meiner Familie und meinen Freunden durfte ich auch Norwegen entdecken – DANKE!

Vollgepackt mit vielen Erinnerungen, Erfahrungen und neuen Freundschaften hieß es für uns am 22. August 2025 schon wieder Koffer packen. Nach dem Abschied von unserer Gastfamilie traten wir die Heimreise an. In München, wo das Abenteuer meiner Freundin und mir zehn Wochen zuvor begonnen hatte, trennten sich nun unsere Wege wieder (nur bis zum Schulstart im Oktober).

Ich darf auf zehn Wochen voller neuer Erfahrungen, Eindrücke und unvergesslicher Momente zurückblicken.

Simone Schuster



JUZ Tarsdorf

Hallo Kids! Hey Leute! 🙌

🎮 **Langeweile?**

Ist euch fad?
Das muss nicht sein,
schaut doch mal ins JUZ hinein!

Was ist das JUZ überhaupt?

Das **Jugendzentrum (JUZ)** ist euer Treffpunkt – kostenlos, ohne Anmeldung, ganz entspannt.

Hier könnt ihr:

🎮 Zocken auf **Wii, Xbox 360** oder **Xbox One**

🎱 Eine Runde **Billard** oder **Wuzeln spielen**

📺 **Filme schauen** & in der **Chill-Ecke quatschen**

🎲 Oder einfach coole **Brett- & Gesellschaftsspiele** ausprobieren

Die Spiele sowie DVD's sind bis max. ab 12 Jahre an Altersbeschränkung.

Wie kommt ihr hin?

👉 Eingang **Volksschule Tarsdorf**, dann **rechts die Stiegen rauf in den 2. Stock** – und schon steht ihr direkt vorm **JUZ!**

🕒 Wann ist das JUZ offen?

Freitag und Sonntag ab 15:00 Uhr!

Wenn bis **16:00 Uhr** niemand da ist, machen wir wieder zu – nur rumsitzen und warten macht schließlich keinem Spaß. 😊

Normalerweise ist bis **18:00 Uhr** geöffnet – aber: Wenn's richtig läuft und Stimmung da ist, kann's natürlich auch mal länger gehen. 🎉

Falls mal was ausfällt, gebt Bescheid **an der Tür** oder – falls ihr in der Gruppe seid – **per WhatsApp**.

👥 Wer darf kommen?

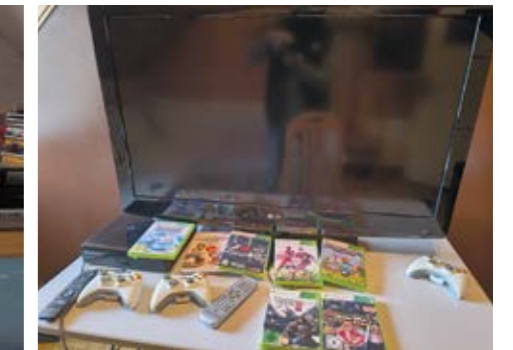
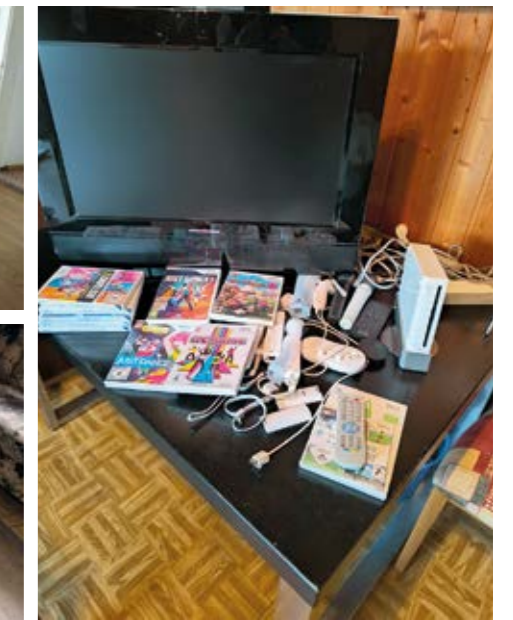
Wenn es gut funktioniert, sind **Kids ab 10 Jahren** willkommen (eigentlich wäre es ab 12, aber wir sind da flexibel 😊).

Bringt gern **Freunde** mit – je mehr, desto besser! 🙌

📞 **Noch Fragen?**

Einfach bei **Walter melden: 0676/913 9422**

📷 **Und hier noch ein paar Eindrücke vom JUZ:**



SPIEGEL-Treffpunkt

Was für ein toller Tag!

Am Samstag, den 11. Oktober, war es wieder so weit: Unser Kinderwarenbasar im Gemeindesaal öffnete die Türen – und das mit großem Erfolg! Über 450 Schätze aus zweiter Hand fanden neue Besitzerinnen und Besitzer. Von Babykleidung bis Spielzeug war alles dabei. Und natürlich durfte auch der Kuchenstand nicht fehlen – perfekt zum Genießen vor Ort oder zum Mitnehmen für später. 🍰

Ein riesiges Dankeschön an alle Helferinnen, Helfer und die Gemeinde – ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen! 🙌

Und weiter geht's!

Anfang Oktober durften wir in zwei Gruppen über 17 fröhliche Kinder begrüßen. Seitdem ist jeden Donnerstag und Freitag von 9:00 bis 11:00 Uhr richtig was los.

In unserem kunterbunten Materiallager wird getüftelt, ausprobiert und entdeckt. So können die Kinder spielerisch Erfahrungen sammeln und ihre Sinne schärfen – mit ganz viel Spaß! 🌈

Was für eine tolle Überraschung!

Die Gesunde Gemeinde hat uns mit einer großzügigen Spende überrascht – wir freuen uns riesig und investieren das Geld natürlich in unsere Kleinsten.

Martinsfest:

Unter diesem fröhlichen Motto versammelten wir uns am 14. 11. um 17:00 Uhr beim Pfarrheim, bereit, gemeinsam in die besondere Stimmung des Martinsfestes einzutauchen.

Nach einem schwungvollen Begrüßungslied setzte sich unsere bunte Gruppe in Bewegung. Mit leuchtenden Laternen ging es zum Dorfplatz, wo unser kleines, aber feines Martinsspiel alle in seinen Bann zog. Danach sprachen wir über das Teilen – den Gedanken, der hinter dem Fest steht – und kosteten gleich die gesegneten Brezeln, die diesen Moment besonders schön machten.



Monika Felber



Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Bläsern, Franziskus, den beiden großartigen Hauptdarstellern Hannah Feistrizter und Jonas Hofbauer sowie

allen, die mit Liebe und Einsatz das Buffet gestaltet haben. Durch euch alle wurde dieser Abend zu einem warmherzigen, festlichen Erlebnis.



Kindergarten und Krabbelstube Tarsdorf



Neugier wecken – Forschen, Staunen und Lernen im Kindergartenjahr

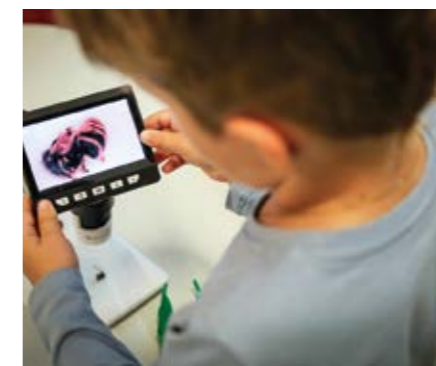
Kinder sind von Natur aus kleine Forscherinnen und Forscher – sie wollen verstehen, wie die Welt funktioniert, warum Dinge geschehen und was dahintersteckt. Genau diese kindliche Neugier ist der Motor für alles Lernen. Uns im Kindergarten ist es daher ein großes Anliegen, die Kinder schon früh auf spielerische Weise mit den **MINT-Bereichen** (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) in Kontakt zu bringen.

In unserer „Spürnasenecke“ wird geforscht, experimentiert, beobachtet und gestaunt. Mit Begeisterung entdecken die Kinder naturwissenschaftliche Phänomene, stellen Fragen, probieren aus – und lernen dabei, dass Forschen richtig Spaß macht!

Mit Hilfe der **Firma RSF Elektronik** konnten wir bereits im **Jahr 2018 unsere Spürnasenecke** im Kindergarten einrichten. Sie ist seither ein **fixer Bestandteil unserer Bildungsarbeit** geworden. In diesem Jahr durften wir sie dank der großzügigen Unterstützung der Firma **mit neuen Materialien**

erweitern – darüber freuen wir uns sehr! Auch eine begleitende **Fortbildung für unser Team** hat dazu beigetragen, dass wir immer wieder neue Ideen und Impulse in unsere pädagogische Arbeit einfließen lassen können.

Ein herzliches Dankeschön an **RSF-Elektronik** für diese wertvolle und nachhaltige Unterstützung.



Übergabe der neuen Spielmaterialien (auch Bild unten)

Dazu besuchte uns Mag. Eva Dennenwill (HR-Managerin) von der Firma RSF und konnte vor Ort die Begeisterung der Kinder über die neuen Materialien erleben.

Als Beispiel, wie wir Kinder an naturwissenschaftliche Themen heranführen, diene heuer unser kleines **Kastanienexperiment**. Dabei entdeckten die Kinder, dass



der Pflanzensaft der Kastanie – das **Aesculin** – unter einer UV-Lampe geheimnisvoll **leuchtet**. Solche Beobachtungen machen Naturwissenschaft im Kindergarten begreifbar, spannend und spielerisch erlebbar.



Mit allen Sinnen durch den Herbst

Die Herbstzeit ist für unsere Kinder jedes Jahr etwas ganz Besonderes – sie bietet so viele Möglichkeiten, die Natur mit allen Sinnen zu erleben. **Gemeinsam verbrachten wir viel Zeit in unserem Garten mit den herrlichen Kastanienbäumen.** Wir haben bunte Blätter gesammelt, sie getrocknet und zu **Blätterzwergen** aufgefädelt.

Im Garten luden die **fallenden Blätter** zum **Schaufeln, Aufladen, Baden im Blätterbad und Auffädeln** ein – ein echtes Sinnesfest aus Farbe, Duft und Bewegung! Auch unsere Roll- und Kullerspiele mit Kastanien sorgten für viel Spaß und förderten ganz nebenbei Geschicklichkeit und Teamgeist. ➔



Besonders beliebt war unsere **Kastanienmusik**, bei der Xylophone, Trommeln und Kastanien als Instrumente eingesetzt wurden – ein klingendes Erlebnis voller Freude und Ausdruck.

Ein weiterer Höhepunkt war das **Kochen und Backen mit den Früchten**, die wir im Kindergartenjahr ernten konnten. Von **Apfelstrudel bis Kürbissuppe**, vom **Brotbacken bis Marmeladen** – die Kinder waren mit Begeisterung dabei, die Schätze der Natur zu verarbeiten und zu genießen. Im Rahmen unseres **Erntedankfestes** haben wir gemeinsam gefeiert, wie reich und wunderbar die Natur uns beschenkt.

Unsere **Schulanfänger** durften außerdem ihren ersten **Besuch in der Schule** erleben. Beim gemeinsamen Vorlesen und Spielen wurde die Neugier auf das Lernen in der Schule geweckt – und die Freude am Lesen und Zuhören gestärkt.



Besuch von der Feuerwehr



Immer wieder etwas Besonderes: Feuerwehrmänner zu Besuch im Kindergarten bei der jährlichen Räumungsübung.



Licht und Gemeinschaft beim Martinsfest

Ein besonderes Highlight im Herbst war auch heuer wieder unser **Martinsfest**, das wir gemeinsam mit Eltern, Geschwistern und Freunden gefeiert haben. In der warmen Atmosphäre der leuchtenden Laternen haben wir

die Geschichte des heiligen Martin erlebt und gemeinsam Lieder gesungen.

Ein herzliches Dankeschön an das **Martinspferd** und an die **Kinder der Jungmusi**, die mit ihrer Musik dazu beigetragen haben, dass dieses Fest wieder besonders feierlich und stimmungsvoll wurde. Das gemeinsame Teilen, Singen und



Feiern hat uns allen gezeigt, wie schön es ist, Licht und Wärme miteinander zu teilen.



Mitten in der glitzernden Weihnachtszeit

Die **strahlende Weihnachtszeit** hat bei uns im Kindergarten Einzug gehalten. Jeden Tag feiern wir gemeinsam **Advent**: Wir entzünden die Kerzen am Adventkranz, singen Lieder, hören Weihnachtsgeschichten, die kindgerecht erzählt werden, und genießen die gemütliche Stimmung.

Besonders schön ist es, wenn **Eltern zum Vorlesen oder Kekse backen** zu uns kommen und gemeinsam mit den Kindern die Vorfreude auf das Fest teilen. Überall leuchten Kinderaugen, kleine Hände gestalten und entdecken, und es entsteht eine **warme, fröhliche Gemeinschaft**, die diese Zeit so besonders macht.

Immer wieder spüren wir: **Das schönste Geschenk ist, gemeinsam vorzubereiten, zu feiern und die Festfreude wachsen zu lassen.**

Zum Weihnachtsfest wünschen wir allen Eltern, Kindern und Lesern genau diese kindliche Freude im Herzen, eine leuchtende glitzernde Weihnachtszeit voller Wärme, gemeinsame Augenblicke und viel Zeit zum Genießen und Innehalten.

Manuela Esterbauer
mit TEAM KINDERGARTEN UND
KRABELGRUPPE



Volksschule Tarsdorf

Fröhlicher Start ins neue Schuljahr

Wir freuen uns, dass Frau Riccarda Raquel (VS-Lehrerin) und Frau Hannah Fuchs (PH-Studentin) unser Team komplettieren und so starteten wir motiviert und zuversichtlich ins neue Schuljahr.

Heuer besuchen 81 Buben und Mädchen unsere Schule, sie werden in vier Klassen unterrichtet.

- Klasse: Frau Riccarda Raquel
- Klasse: Frau Vera Kirnstätter
- Klasse: Frau Gabriele Wagner
- Klasse: Frau Christina Eberharter

Zusätzlich zu den genannten Lehrerinnen ziehen Frau Absmann Pia, Frau Brunner Sonja, Frau Pree Evelin und unsere Nachmittagsbe-

treuerinnen Frau Absmann Gerlinde, Frau Romstötter Manuela und Frau Töpfer Marianne sowie unsere Schulköchin Frau Wengler Margit an einem Strang. Frau Sommerauer Ulli und Frau Pflaum Renate sorgen für Sauberkeit in unserem Haus.

Lustige Wandertage, erste Lehrausgänge und allershand besondere Aktivitäten rundeten unseren Unterricht in den ersten Schulwochen ab. Die Schülerinnen der ersten Klasse freuen sich, anhand vieler toller Stationen die ersten Buchstaben und Ziffern gelernt zu haben. In der zweiten Klasse ging es auch schon flott dahin – da war unter anderem der Aktionstag zum Thema Kürbis ein besonderes Highlight. Die Kinder der Grundstufe 2 waren schon gemeinsam mit den



Jägern im Wald und haben allershand Wissenswertes gehört und erlebt. Weiters konnten sie sich im Rahmen des Sachunterrichts in schulstufenübergreifenden Teams als Forscherinnen betätigen.

Der Radworkshop leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit im Straßenverkehr. Die jährliche Brandschutzübung mit der Feuerwehr verlief reibungslos. Anschließend gab es für die dritte Klasse einen tollen Lehrausgang mit Besichtigung der Autos usw. Herzlichen Dank für diese tolle Kooperation.



VS Tarsdorf 2025/26 1. Klasse Frau Raquel



VS Tarsdorf 2025/26 2. Klasse Frau Kirnstätter



VS Tarsdorf 2025/26 3. Klasse Frau Wagner



VS Tarsdorf 4. Klasse 2025/26 Frau Eberharter



Es freut uns, dass sich 33 Elternteile zur Mitarbeit bei der Gesunden Jause bereit erklärt haben. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für die gute Zusammenarbeit in unserem Haus. Die Kinder freuen sich freitags über die große Speisenvielfalt, die stets liebevoll zubereitet wird.

Spannend war auch der Workshop zur Sensibilisierung im Umgang mit sehbeeinträchtigten Menschen!

Wir freuen uns über die gute Kooperation mit dem örtlichen Kindergarten und werden unsere kommenden Schulanfänger auch heuer wieder verstärkt zu uns einladen.

Nach den Herbstferien ging es mit den Proben für die Stadelhoibe los – wir freuen uns, damit wieder einen Beitrag zum guten Dorfleben machen zu können.

Wir wünschen allen Leser:innen ein gesundes und zufriedenes Jahr 2025.

Christina Eberharter mit Team

Mittelschule Ostermiething

Schulstart 2025/26

In diesem Schuljahr besuchen ca. 240 Schülerinnen und Schüler unsere Mittelschule. Unterrichtet werden sie von insgesamt 34 Lehrerinnen und Lehrern in 12 Klassen. Wieder im Kollegium ist Frau Christina Schernberger (Rückkehr aus dem Karenzurlaub), neu an unserer Schule ist Herr Gerhard Stadler (Neuanstellung). Frau Katrin Fuchs wechselte an die HLW Braunau, Frau Sheetal Mantri an die MS Neukirchen, Herr Hermann Hatthayer an die MS Mauerkirchen und Herr Lukas Stadler in das Bundesland Salzburg.

Klassenvorstände der 1. Klassen sind Frau Barbara Gnaiger (1a), Herr Patrick Herrmüller (1b) und Frau Daniela Enhuber (1c).

Rückblick: Start-Ziel-Sieg für die MS Ostermiething

Am 29. Juni fand in Braunau im Stadion die **Bezirks-Leichtathletik-Meisterschaft** statt. Unsere Schule war mit insgesamt 41 Teilnehmern im Dreikampf und beim

800-Meter-Lauf vertreten. Trotz Hitze und großem Teilnehmerfeld wurden hervorragende Leistungen erbracht. Den 800-Meter-Lauf konnten Lena Dechant und Felix Kammerstätter mit jeweils einem Start-Ziel-Sieg klar für sich entscheiden!



Folgende Spitzenplätze wurden für unsere Mittelschule erreicht:

Dreikampf Mannschaftswertung (Jugend C, weiblich, Jahrgang 2011/12)

3. Platz: Hinterleitner Janina, Glück Annika, Tritscher Vanessa, Maier Mia, Wimmer Luisa, Schnappinger Lucia

Dreikampf Einzelwertung (Jugend D, männlich, Jahrgang 2013/14)

3. Platz: Kamm Benedikt

Dreikampf Einzelwertung (Jugend B, männlich, Jahrgang 2009/10)

1. Platz: Meixner Jannic

800-Meter-Lauf, Mädchen

1. Platz: Dechant Lena (Jahrgang 2013, Zeit 2:13)
2. Platz: Hinterleitner Janina (Jahrgang 2012, Zeit 2:50)
3. Platz: Koller Lena (Jahrgang 2010, Zeit 3:21)

800-Meter-Lauf, Knaben

1. Platz: Kammerstätter Felix (Jahrgang 2013, Zeit 2:51)
3. Platz: Mehlhart Xaver (Jahrgang 2013, Zeit 2:57)

Martina Auer



Für die Landesmeisterschaft qualifiziert

Ein Team aus fünf Schülern der Mittelschule Ostermiething nahm an den Regionsmeisterschaften (Bezirke Ried, Schärding, Braunau) im Cross-Country-Lauf in Taiskirchen teil und qualifizierte sich dabei für die Landesmeisterschaften in Schwanenstadt am 21. Oktober. Auch dort schlug sich unsere junge Mannschaft gut, jeder Läufer musste dabei eine rund 3 km lange Laufstrecke zurücklegen.

Michael Kronreif

Erfolgreiche Schülerliga

Wir nehmen auch in diesem Schuljahr wieder an der Fußball-Schülerliga teil. Am 14.10. erreichten wir beim Heimturnier den 2. Platz und qualifizierten uns dadurch für das Halbfinale auf Bezirksebene.

Am 22.12. werden wir am Hallenturnier in Mattighofen mit acht Schulen aus dem Bezirk teilnehmen. Sowohl in der Hallen- als auch in der Feldsaison kann man sich bei entsprechendem Erfolg für die nächste Ebene qualifizieren, um sich mit den besten Mannschaften anderer Bezirke zu messen.

Michael Kronreif

Frau mit rotem Hut

Die Bilder zeigen eine stilisierte Frauenfigur mit einem großen roten Hut, roten Lippen und auffälligen blauen Ohrringen. Nur ein Auge ist sichtbar – ein Merkmal, das dem Porträt einen geheimnisvollen Ausdruck verleiht.

Die klaren schwarzen Linien, die vereinfachten Formen und die kräftigen Farben erinnern an den modernen Pop-Art- und Kubismus-Stil.

Inspiziert von Amedeo Modigliani experimentierten die Schüler und Schülerinnen mit Form und Farbe, um eine ausdrucksstarke und zugleich harmonische Wirkung zu erzielen.

Judith Reschenhofer



Hermann Pohn
www.ms-ostermiething.at

Landesmusikschule Ostermiething

Der Herbst treibt's bunt – musikalischer Auftakt ins Schuljahr 2025/26

Mit Schwung, Begeisterung und vielen neuen Impulsen startete die Landesmusikschule in das neue Schuljahr 2025/26. Zahlreiche musikalische Höhepunkte sorgten für volle Säle, begeistertes Publikum und herbstlich-bunte Klangfarben.

Neue Gesichter und ein Abschied

Ein besonderer Moment war der Abschied unseres langjährigen Kollegen Johann Weiss, der sich nach vielen engagierten Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete. Mit seiner Leidenschaft und seinem Einsatz hat er Generationen von Schüler*innen begleitet und die Blasmusik unserer Region geprägt. Sein beeindruckendes Abschiedskonzert im Festsaal von Eggelsberg, bei dem über 30 Tubaschüler*innen gemeinsam musizierten, bleibt unvergessen.

Neu im Team begrüßen wir außerdem Jakob Gluhak (Akkordeon und JPR-Klavier), Zekö Sebesy Trompete, Sebastian Rastl (Kontrabass) und Raphael Busa (JPR-Klavier). Gemeinsam starten sie voller Energie in das neue Schuljahr.



Jakob Gluhak Zekö Sebesy



Sebastian Rastl Raphael Busa

Veranstaltungen im Herbst

Den schwungvollen musikalischen Auftakt bildete das Konzert „Bruckner goes Wirtshaus“ im Gasthaus Brunner. Das Ensemble des Brucknerorchesters unter der Leitung von Albert Landertinger, gemeinsam mit vier Florianer Sängerknaben, Markus Stumpner, dem Hackbrett-Ensemble der Landesmusikschule und der Ostermiethinger Tanzmusik, sorgte mit einem charmanten und heiteren Programm für Begeisterung.



Zu einer musikalischen Österreichreise lud das Konzert „Auszeit – Zwischen Seen und Berggipfeln“ in der Burg Wildshut ein. Schülerinnen und Schüler verschiedenster Klassen präsentierten eine Stunde voller Klang, Atmosphäre und Genuss unter der Gesamtleitung von Eva Schoßleitner. Ein herzlicher Dank gilt Dr. Florens Traugott für die Zurverfügungstellung der beeindruckenden Räumlichkeiten.

Auch bildnerisch zeigte sich der Herbst kreativ: Am 23. Oktober wurde die Ausstellung der Werke von Claudia Geiger im Rahmen der traditionellen Musikalischen Vernissage eröffnet. Ihre stimmungsvollen Bilder schmückten derzeit die Räume der Musikschule und laden zum Verweilen ein.

Audit of Art – Gold für Iris Markschläger und Daniel Landertinger

Der Höhepunkt in der Musikschullaufbahn ist die Abschlussprüfung „Audit of Art“: Iris Markschläger (Gitarre) und Daniel Landertinger (Trompete) erreichten jeweils Gold mit Auszeichnung. Herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg! Ein freudiger Abschluss nach vielen Jahren musikalischer Begleitung.

Weihnachtlicher Ausklang und Ausblick

Mit diesen vielfältigen Eindrücken klingt ein ereignisreiches Musikjahr aus. Wir wünschen allen eine besinnliche Adventzeit und ein friedvolles Weihnachtsfest – mit vielen musikalischen Momenten, berührenden Klängen und fröhlichen Tönen, die das Herz erwärmen.

Schon jetzt darf man sich auf ein besonderes Ereignis im kommenden Frühjahr freuen: Am 17. und 18. April 2026 steht im KultOs die große Musical-Aufführung „Phantom der Oper“ auf dem Programm – ein Termin zum Vormerken!

Die Landesmusikschule wünscht allen Musikfreundinnen und Musikfreunden gesegnete Weihnachten, erholsame Feiertage und ein klingvolles neues Jahr 2026!

Pfarrgemeinde Tarsdorf

Unsere neuen Ministrantinnen & Ministranten



Am Christkönigssonntag (23. 11.) wurden unsere neuen Ministrantinnen vorgestellt. Seit ihrer Erstkommunion im Mai sind sie mit Begeisterung und Einsatz dabei. Einige Ministranten, die schon lange dabei sind und nun ihren Dienst beenden, wurden beim Gottesdienst verabschiedet. Danke für euren Einsatz!

Ab 1. Oktober ist nun auch unser Dekanat rechtlich zur Pfarre An der Salzach geworden – geleitet durch den Pfarrvorstand auf Pfarrebene und durch die Seelsorgeteams in den Pfarrgemeinden. So auch in Tarsdorf. Alle Infos dazu findet ihr im Folder, der im Seelenkammerl der Kirche aufliegt.

Bitte vormerken: Das gemeinsame Pfarrgründungsfest findet am Sonntag, 21. Juni 2026 in Eggelsberg statt. Alle sind herzlich eingeladen.



Ehejubiläumsmesse gefeiert

18 Paare feierten am Sonntag, 14. September 2025 Ehejubiläumsmesse in der Tarsdorfer Pfarrkir-

„Pfarrbrief“ unter neuem Namen: Jetzt „Weihnachtsbrief“ lesen!

Woher kommt die Tradition der Rorate? Weihnachtslieder zum Nachhören, allerlei Wissenswertes aus der Pfarrgemeinde und ein Suchrätsel: Das alles findet ihr im aktuellen „Weihnachtsbrief“, der am 21. November erschienen ist. Für alle, die ihn nicht mit der Post erhalten haben, liegt ein Gratisexemplar in der Kirche auf (neben dem Schriftenstand). Viel Spaß beim Schmökern!

PFARRGEMEINDE TARSDORF WEIHNACHTSBRIEF 2025



GRÜSSWÖRTE Seite 2-3 | KINDER & JUGEND Seite 9-11 | TERMINE Seite 16

© Felix Auer



© Felix Auer

Zom Steh am Dorfplatz

Gemeinsam ist das Warten auf's Christkind einfach schöner! Bei Schönwetter laden wir daher am 24. Dezember vor der Kindermette ab 14 Uhr zum „Zom Steh“ auf den Dorfplatz ein. Warme Getränke und kleine Leckereien verkürzen dabei die Zeit, bis um 15:00 Uhr die Kindermette beginnt.



Bild: elcroos auf pixabay

Die Leitung
der Pfarrgemeinde
Tarsdorf
wünscht euch allen
ein gesegnetes,
frohes Weihnachts-
fest und ein
glückliches Jahr
2026!

Jägerschaft Tarsdorf

Zu Besuch bei den Jägern

Unter dem Motto Schule & Jagd waren die dritte und vierte Klasse der Volksschule Tarsdorf am 14.10. zu Besuch bei der Tarsdorfer Jägerschaft. Nach einer Einführung über Wichtigkeit und Funktion des Lebensraumes Wald und dem gemeinsamen Zählen von Jahresringen tauchten die Schüler in die Welt des Wildes ein. Mit Präparaten anschaulich gemacht, wurden unter anderem Geschichten über Eulen, Dachse und Rehe erzählt. Das gemeinsame Erraten von Tiergeräuschen war nicht nur für die Kinder unterhaltsam - mehr als einmal war das Ergebnis überraschend.

Die Neugierde war groß, viele Fragen wurden gestellt, immer wieder gab es Grund zu Lachen. Kein Wunder, da auch Fibi die Eule an der Exkursion teilgenommen hat – sie ist schließlich das Maskottchen der vierten Klasse.

Nach dem Besteigen eines Hochstandes und der Unterweisung in Verwendung von Gucker und Entfernungsmesser war es dann schon wieder Zeit für den Rückweg. Im Schulhof wurden die teil-

nehmenden Kinder abschließend von Jagdleiter Hartl Schwaighofer als Waldfüchse beurkundet und verabschiedet. Es waren lachende Gesichter, die Direktorin Christina Eberharter und Gabi Wagner zurück ins Klassenzimmer folgten.

*Quellen: Text: Wolfgang Zwicknagl
Fotos: Wolfgang Zwicknagl und
Christina Eberharter*

Wildbret aus Tarsdorf – direkt von der Jägerschaft!

Die örtliche Jägerschaft bietet wieder hochwertiges Wildbret vom Reh aus der Ortsjagd zum Verkauf an. Wildbret ist schmackhafte Abwechslung und gesunde Alternative zu herkömmlichem Fleisch!

Interessierte können sich direkt bei der Jägerschaft melden und sich über aktuelle Angebote und Verfügbarkeit informieren. Aufgrund des heuer stattfindenden Weihnachtsmarktes sind die Vorräte limitiert – also solange der Vorrat reicht:

Schlögel: 1,0 kg um 15 €
Ragout: 1,0 kg 10 €
Rücken: 0,5 kg um 15 €



Das Rezept zum Zubereitungsvorschlag am Bild gibt es bei Abholung gerne dazu!

**Kontakt: +43 676 5489507
Felix Schmiedlechner**



Erster Waschbär in Tarsdorf erlegt

Einen Tag nach dem Supervollmond im November stand zum Schutz der örtlichen Felder wieder mal das Ansitzen auf Wildschweine an. In Nordamerika wird dieser Vollmond auch der Jägermond genannt und von ebendort stammte der für Wolfgang Zwicknagl überraschende Anblick: Ein 7,5 kg schwerer Waschbär-Rüde, welcher nun der erste in der Tarsdorfer Jagd erlegte Waschbär ist.

Waschbären sind eine invasive Art. Sie haben keine natürlichen Feinde und können heimische Arten verdrängen und Krankheiten oder selbst für Menschen gefährliche Parasiten übertragen. Die Jägerschaft ist zum Schutz der heimischen Natur vor invasiven Arten laut OÖ. Jagdgesetz verpflichtet. Spannend, wie sich das Thema Waschbär in Tarsdorf weiterentwickeln wird.



Die Zukunft gemeinsam gestalten – VIA NOVA Regionalversammlung „Kick-Off 20plus“



Niederaltich/Seeham. Über 50 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Tourismus, Kirche und Ehrenamt kamen zusammen, um beim Treffen in der Landvolkshochschule Niederaltich nach einem gelungenen Jubiläum im Sommer zukunftsweisende Ideen zu entwickeln und an den wegweisenden Zielen des Europäischen Pilgerweges VIA NOVA weiterzuarbeiten.

Vorstandsmitglied Helga Grömer begrüßte die externe **Moderatorin Dr. Stefanie Kainzbauer, selbst eine leidenschaftliche Pilgerin. Gleich zu Beginn machte Kainzbauer deutlich: Pilgern ist die einfachste Form der Entspannung. Dafür müsse man kein teures Wochenseminar buchen – wer sich Zeit für eine Pilgerwanderung nehme, könne ganz von selbst zur Ruhe kommen.**

Unter ihrer Anleitung fand ein engagierter Austausch über die Stärken und Herausforderungen des Pilgerweges statt. Es wurde die zentrale Frage intensiv diskutiert, ob ein Pilgerweg einen fixen Start- und Zielpunkt haben müsse. Viele Teilnehmende plädierten dafür, die VIA NOVA als modernen Pilgerweg zu verstehen, der beim Gehen Freiräume für eigene Zielpunkte eröffnet. Die ursprüngliche Idee des Pilgerweges, die Schönheit der eigenen Region zu entdecken, bleibt dabei unbestritten. Wir haben viel zu bieten, so einige Bürgermeister aus der Region!

Da der Weg mittlerweile über 1.200 km lang ist, wurde das Potenzial einer stärkeren regionalen Verankerung der VIA NOVA betont. Um die Verantwortung für den Weg effizient zu verteilen, sollen künftig vier eigenständige VIA-NOVA-Regi-

onen gebildet werden. Diese Regionen könnten lokale Projekte initiieren und sowohl Bevölkerung als auch Engagierte einbinden. Der Erfolg hänge entscheidend vom Engagement derjenigen ab, die den Weg pflegen und in ihren Gemeinden sichtbar machen, so eine der Teilnehmenden.

Ein weiterer wesentlicher Wunsch der Versammlung war es, lokale Sehenswürdigkeiten besser hervorzuheben. Vorschläge für spezielle Symbole oder Wegmarkierungen, die Pilgernde zu kulturellen Schätzen oder genussvollen Erlebnissen einer Gemeinde führen, wurden angeregt. Die Vielfalt an Besonderheiten entlang des Weges sei ein großer Schatz, der besser erlebbar gemacht werden sollte, so ein erfahrener Pilgerbegleiter.

Zusätzlich wurde der digitale Auftritt der VIA NOVA thematisiert. Eine Vereinfachung der Homepage sowie gezielte Sichtbarkeit in sozialen Medien wur-

den als sinnvolle Maßnahmen vorgeschlagen, um die Reichweite und Attraktivität des Pilgerweges zu erhöhen.

Die Workshops unterstrichen eindrucksvoll, dass die VIA NOVA eine klare Zukunft hat – und zahlreiche Akteure bereit sind, sie aktiv mitzugestalten.

Die vielfältigen Sichtweisen von Verantwortlichen in den Gemeinden, den Pilgerwegbegleiter*innen und dem Vereinsvorstand wurden dazu als anregende Bereicherung für die gemeinsame Weiterentwicklung angesehen. Viele gute Ideen liegen nun vor, die der Vorstand mitnimmt und im Januar mit weiteren Interessierten konkretisieren wird.

Für weitere Informationen:

Verein Europäischer Pilgerweg – VIA NOVA
Seeweg 1, 5163 Seeham
Mobil: 0043 (0) 664 51 24 785
info@pilgerweg-vianova.eu
www.pilgerweg-vianova.eu



Europäischer Pilgerweg / Matthias Ceyer – Impression aus der VIA-NOVA-Regionalversammlung „Kick-Off 20plus“ vom 6.11.2025

Wir bedanken uns bei Christine Baum und Apollonia Sommerauer, dass sie unsere Gemeinde bei der Via-Nova-Regionalversammlung vertreten haben!

Norikum Pass

Am 15. Februar fand unser zweiter Vereinsausflug statt. Dieses Mal waren wir beim Steinerwirt in Gundertshausen zum Kegeln und danach wartete ein gemütliches Abendessen auf uns. Dadurch konnten wir uns auch schon ein bisschen auf das „Wuzzelturnier“ der Riedersbacher Bergwerksteufel, das am 22. Februar 2025 veranstaltet wurde, vorbereiten. Es hat sich gelohnt – wir bzw. unsere Vereinskinder durften zum ersten Mal den ersten Platz und dadurch den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Unser Krampuslach am 24. Mai 2025 war heuer trotz des herbstlichen Wetters wieder ein lustiges, geselliges Beisammensein. Wir freuten uns auch über andere Tarsdorfer Vereine, die uns einen Besuch zum Hendl essen oder Kaffee trinken abgestattet haben. Das Brautpaar, das beim Gasthaus Brunner gefeiert hat, wurde von unserer Veranstaltung hoffentlich nicht allzu sehr gestört. Hiermit auch von uns nochmal Viel Glück für eure gemeinsame Zukunft!

Im September organisierte der Schoberpass Gundertshausen wieder das jährliche Asphaltstockschieszen, wo wir uns in den letzten 3 Jahren auf die ersten 3 Plätze hochgeschossen haben. Das heißt, dass wir heuer auch hier den ersten Platz gemacht haben!

Danach ging es intensiv um die Organisation unseres ersten Krampuslaufes. Als wir die strahlenden, aber auch ängstlichen und adrenalingeladenen Gesichter beim Lauf sahen, wussten wir, dass wir uns richtig entschieden haben, einen Krampuslauf zu veranstalten.

Ein großes Dankeschön an die umliegenden Betriebe, die unseren Lauf mitsponserten und natürlich auch an die Vereine, die ihre Terminkalender freigehalten haben, um uns zu helfen! Das wissen wir sehr zu schätzen.

Unser Terminkalender war heuer sehr gut gefüllt. Wir möchten uns nochmal für die große Nachfrage der Hausbesuche bedanken. Es ist immer wieder schön die Fortschritte der Kinder nach einem Jahr zu sehen.



Unser Saisonabschluss war wieder der Krampuslauf in Budweis in Tschechien. Da gehen die „Kramperl“ und Hexen nochmal richtig ab, bevor sie sich in den Sommerschlaf begeben.

Wir wünschen euch fröhliche Weihnachten, viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2026 und bleibt's brav!





Kameradschaftsbund Tarsdorf

Wir fördern Frieden!



Kurzer Rückblick auf die Aktivitäten 2025

- Bei der Bezirksversammlung am Samstag, 8. März, in St. Peter am Hart vertrat Obmann-Stellvertreter Mario Lenz unseren Verein. Präsident Anton Hüttmayer referierte zum Thema: „Friede unsere Botschaft – wir verbinden Generationen“.
- Am 20. Mai war eine Abordnung bei der Maiandacht mit anschließender Jahreshauptversammlung des KSK Halsbach vertreten.
- Zum 60. Priesterjubiläum am 29. Juni von Kurat Josef Steinkellner rückte eine Abordnung mit Obmann Sigi Riess aus.
- Zu den Kirchenfesten Fronleichnam und Erntedank rückten unsere Kameraden zahlreich aus.
- Beim diesjährigen Ferienprogramm machten wir am 5. Juli eine Friedensveranstaltung am Friedensplatz. Dazu wurde zum Abschluss gegrillt. Fünf Kinder waren mit Begeisterung dabei.

fahrt nach Mattighofen am 25. Oktober wegen mangelndem Interesse absagen.

- Am 2. November rückten 44 Kameraden zur hl. Messe mit Kriegergedenken und Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal aus. Anschließend wurde die jährliche Jahreshauptversammlung im Gasthaus Romstötter abgehalten. Für die musikalische Umrahmung sorgte die TMK Tarsdorf. Obmann Sigi Riess konnte viele Ehrengäste begrüßen, auch unser neugewählter geschäftsführender Präsident des OÖ Kameradschaftsbundes Michael Kendlbacher war nach Tarsdorf gekommen.

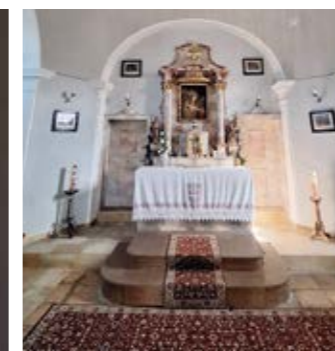
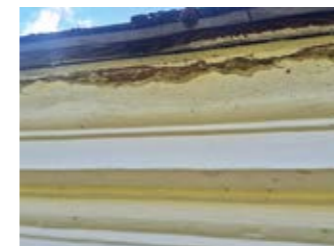
Obmann Sigi Riess gab bekannt, dass er nach 18 Jahren Obmannschaft im nächsten Jahr bei den Neuwahlen, nicht mehr zur Verfü-

gung stehen wird. Obmannstellvertreter Mario Lenz und Bürgermeisterin Andrea Holzner appellierten in ihren Referaten an alle Kameraden, darüber nachzudenken, um einen neuen Obmann zu finden, da sonst ein Fortbestand des Vereines nicht mehr gegeben ist.

Obmann Sigi Riess gab auch bekannt, dass der Kameradschaftsbund nach jahrzehntelanger Betreuung die Federführung zum Erhalt der Zenzkapelle diese an die Pfarre abgegeben hat, weil diese auch Besitzer sei. Tom Mayer vom Pfarrkirchenrat hat die Wichtigkeit einer Sanierung erläutert und ebenso die Schwierigkeiten und den bürokratischen Aufwand durch Denkmalamt und Diözese erklärt. Das Dach wurde jetzt provisorisch abgedichtet, die Fassaden- und Dachsanierung soll 2027 in Angriff genommen werden. (Fotos Zenzkapelle re)



- Zu den 120- und 130-jährigen Gründungsfesten in Neukirchen und Eggelsberg waren wir mit einer Abordnung mit Obmann Sigi Riess vertreten. (Bilder re)
- Auch beim Weinfest des KB Hagermoos am 27. 09. war wieder eine gemütliche Runde dabei.
- Leider mussten wir die Ausrückung zur Landesfriedenswall-



- Wir gedenken an unsere verstorbenen Kameraden im Vereinsjahr 2025. – Richard Maier, Reinhard Felber, Franz Resl und Albert Aberger. Wir werden sie so in Erinnerung behalten, wie sie in den schönsten Stunden unter uns waren.
- Wir gratulieren unseren Ausgezeichneten Kameraden und bedanken uns für die langjährige Unterstützung.

Der Kameradschaftsbund wünscht eine schöne Adventzeit, frohe Weihnachten und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2026!

Ortsbauernschaft Tarsdorf

Achtung Borkenkäferbefall!

Im Juli trafen sich Landwirte der Gemeinden Tarsdorf, St. Radegund und Ostermiething, um gemeinsam mit Erich Baumann, Waldhelfer des Bäuerlichen Waldbesitzerverbandes (BWV), die Themen Früherkennung von Borkenkäferbefall, Bohrmehlsuche sowie die zügige Aufarbeitung des Schadholzes zu besprechen.

Bei einem befallenen Fichtenbestand erhielten die Teilnehmer wertvolle Informationen und praktische Tipps, wie ein Befall frühzeitig erkannt und wirkungsvoll eingedämmt werden kann.

Gerade in den warmen Monaten besteht eine erhöhte Gefahr, dass sich der Schädling stark ausbreitet und erhebliche Schäden im Wald verursacht.

Typische Anzeichen eines Befalls sind Bohrmehl am Stammfuß, abfallende Rinde oder braun verfärbte Kronen. Wer entsprechende Spuren entdeckt, sollte umgehend handeln und befallene Bäume rasch aufarbeiten und entfernen.

Durch rechtzeitige Maßnahmen kann die Ausbreitung des Borkenkäfers wirksam eingedämmt und der Wald langfristig geschützt werden.



Befallene Fichte



Viele interessierte Waldbesitzer folgten der Einladung

Fotos: Andreas David

Landjugend Tarsdorf



Bewerbe

Quer durch Haigermoos führte es unser Team bei der diesjährigen Quizrallye. Dabei müssen an verschiedenen Standorten Stationen bewältigt werden. Am Ende konnten wir hierbei den 2. Platz erreichen!

Das Bewerbs-Highlight war dieses Jahr wohl der Bundesentscheid der Agrar- und Genussolympiade, bei der Matthias Auer und Markus Brunner nach vielen kniffligen Fragen und einiges an Geschick im Finale standen. Der kleine aber feine Fanclub staunte nicht schlecht, als sie unser Dreamteam zuallerletz nach vorne tragen durften. Denn Matthias und Markus dürfen sich nun mit dem 1. Platz **Bundessieger der Genussolympiade** nennen! Wir sind stolz auf euch!

Und schon beginnt ein neuer Olympiaden-Zyklus: Simone und Michael nahmen beim Bezirksentscheid der Agrarolympiade teil und konnten sich hierbei den 2. Platz erkämpfen. Weiter beim Landesentscheid wurde es schon etwas schwieriger, dennoch dürfen wir zum 11. Platz gratulieren.

Beim Pflügen konnten sich unsere Burschen ebenfalls beweisen. Martin Brunner schaffte es mit viel Gefühl auf den 4., Johannes Neubauer auf den 6. Platz. Etwas weniger Glück hatten wir beim Traktorge-

schicklichkeitsfahren – da muss uns was geblendet haben.

Landjugendausflug

Von 22.–23. stiegen die Hauspartys in den Häusern Tarsdorfs, denn die Eltern unserer Mitglieder hatten sturmfrei. Bei unserem diesjährigen Ausflug ging es ins schöne Niederösterreich, nach Krems, wo wir nicht nur eine Führung durch eine Winzerei mit Verkostung genossen. Am Abend ging es nämlich auf das Wachauer Volksfest – das ist ein kleines bisschen größer als unsere Maiwiese. Am nächsten Morgen packten wir wieder alles und jeden zusammen und schauten am Heimweg noch beim Dorffest in Zell am Moos vorbei. Abgeschlossen wurde unser Ausflug wie immer mit einer gemütlichen Einkehr.



Erntedankfest

Äpfel, Birnen, Zwetschken – nein, wir sind nicht beim Mathematikunterricht. Am 12. Oktober feierten wir Erntedank und durften dort unsere selbstgebundene Erntekrone präsentieren. Zuallererst wurde sie auf dem Dorfplatz gesegnet. Beim Umzug wurde die Krone von Pferden gezogen, bei der Kirche übernahmen unsere Burschen wieder. Danach kehrten wir noch gemeinsam ein.

Bezirksherbsttagung und Bezirksball

Wo andere verkleidet um die Häuser ziehen, ist bei der Landjugend ein ganz anderes Programm angesagt: die Bezirksherbsttagung mit anschließendem Ball. Unter den geehrten Mitgliedern waren Landesiegerin und Bundesentscheiderteilnehmerin in der Spontanrede Daniela Auer und Bundessieger in der Genussolympiade Matthias Auer und Markus Brunner. Bei den aktivsten Mitgliedern dürfen wir bei den Burschen Martin Brunner zum dritten Platz gratulieren! Sie alle bekamen noch ein kleines Geschenk für ihr Engagement überreicht. Außerdem gratulieren wir unserer Katharina Auer zu ihrem neuen Amt als Bezirksleiterin. Um Mitternacht wurde es nochmal spannend und wir dürfen uns über den **2. Platz in der Bezirkswertung** freuen! Wir sind 2.-aktivste Ortsgruppe!

Projektaktionen: Frühschoppen/Lj-Lied/VS-Aktionstag/Lebens-



hilfe-Aktion/Blutspendeaktion+Stammzellentypisierung

Weiter ging es bei unserem Projekt mit dem Highlight: unser Frühschoppen mit kostenlosem Hörtest. Zwar spielte das Wetter nicht so mit, dafür aber die Musi weiter und auch ihr seid alle dageblieben. Danke! Der Höhepunkt vom Frühschoppen war wohl das Landjugend-Lied, das wir in Gebärdensprache uraufgeführt haben.

Apropos Lj-Lied: Da dies so gut angekommen ist, haben wir uns entschieden, ein Musikvideo zu drehen. Dies ist seit Ende Oktober auch auf Youtube verfügbar auf dem Kanal der Landjugend Oberösterreich und der Landjugend Österreich. Einfach in die Suchleiste die Begriffe **„Wir san dabei Gebärdensprache“** eingeben.

Auch bei der Volksschule Tarsdorf schauten wir nochmal vorbei und lernten mit den Kindern das Fingeralphabet, die Grundlage der Ge-

bärdensprache. Aber nicht nur das – natürlich waren noch ganz viel andere nützliche Zeichen dabei, die man des Öfteren brauchen kann.

Um neben Gehörlose auch auf andere beeinträchtigte Gruppen hinzuweisen und ihnen eine Freude zu machen, besuchten wir im September die Lebenshilfe in Braunau. Wir verbrachten zusammen einen Spielesachmittag und haben gemeinsam zu Abend gegessen.



Zu guter Letzt unterstützten wir am 30. Oktober die Blutspendeaktion mit Kuchen. Das Besondere: Nebenbei konnte man sich seine Stammzellen typisieren lassen. Jede Typisierung birgt die Chance, dass jemand Leukämie besiegt. Du bist zwischen 16–35 Jahre alt? Dann mach auch du mit!

Da wir nun schon fast am Ende unseres Projektes angekommen sind, durften wir bei der Blutspendeaktion die finanzielle Hilfe von LEADER Oberinnviertel-Mattigtal offiziell entgegennehmen. Danke für eure Unterstützung!

Die Quellen der Fotos:
Bundesentscheid Genussolympiade: LJ Österreich
LJ-Ausflug: LJ Tarsdorf
Erntedankfest: LJ Tarsdorf
Bezirksherbsttagung: LJ Tarsdorf
Frühschoppen Hörtest: Felix Auer
Frühschoppen Lj-Lied: Felix Auer
VS-Aktion: Volksschule Tarsdorf
LEADER-Übergabe: LEADER Oberinnviertel-Mattigtal



Trachtenmusikkapelle Tarsdorf



Liebe Tarsdorferinnen und Tarsdorfer!

Dämmerchoppen:

Am 14. August fand nach längerer Pause wieder unser Dämmerchoppen statt. Bei schönem Wetter, bester Stimmung und guter Musik konnten wir auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurückblicken. Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher, die dazu beigetragen haben, dass der Abend ein voller Erfolg wurde!



Auch in den Sommermonaten ist bei uns trotz offizieller Pause immer etwas los. Nach dem Dämmerchoppen stand für unseren musikalischen Nachwuchs wieder einiges auf dem Programm. Beim Jungmusiker*innencamp in Burgkirchen verbrachten unsere jungen Musikerinnen und Musiker einige lehrreiche und zugleich sehr lustige Tage, bei denen natürlich auch der Spaß und das gemeinsame Musizieren nicht zu kurz kamen.

Kurz darauf nahmen einige von uns auch am Bläserurlaub in Bad Goisern teil, wo sie ihr musikalisches Können weiter vertiefen, und viele neue Erfahrungen sammeln konnten.

Musiker*innenausflug:

Anfang September ging es für uns dieses Jahr in die Westernstadt Pullman City. Nach einer Führung



durch die Stadt, verschiedenen Westernshows und der ein oder anderen Verhaftung durch die Sheriffs der Stadt machten wir uns wieder auf den Rückweg und ließen den Abend gemütlich im Gasthaus Brunner ausklingen.

Es geht wieder los:

Nach einer erholsamen Sommerpause starteten wir im September wieder mit frischer Energie in unse-



re wöchentlichen Proben. Schon bald standen die ersten musikalischen Einsätze bevor. Traditionell durften wir sowohl das Erntedankfest in St. Radegund als auch jenes in Tarsdorf festlich mitgestalten. Auch bei der Kriegerehrung und der anschließenden Versammlung des Kameradschaftsbundes in Tarsdorf waren wir wieder mit dabei und sorgten für den musikalischen Rahmen.

Konzertwertung 2025:

Schon bald begannen wir mit den intensiven Proben für die diesjährige Herbstkonzertwertung.

Am Samstag, den 25. Oktober, stellten wir uns in Uttendorf in der Leistungsstufe D den Wertungsrichtern. Die viele Probenarbeit machte sich bezahlt: Mit den Stücken „Das ist mein Leben“, „Legends of Gold in Green“ und „River Stories“ erreichten wir hervorragende 92,00 Punkte und durften uns über eine Goldmedaille freuen.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Kapellmeister Tobias Schnaitl für seinen großen Einsatz und die engagierte Probenarbeit. Anschließend ließen wir den erfolgreichen Tag bei gutem Essen und gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Neujahrsspielen:

Abschließend wünschen wir euch eine schöne und besinnliche Advents- sowie Weihnachtszeit. Wir freuen uns schon darauf, euch am 27. und 28. Dezember 2025 beim Neujahrsspielen unsere musikalischen Neujahrgrüße zu überbringen!

Liebe Grüße

Doris



Theatergruppe Tarsdorf



Nach dem tollen Erfolg unserer Theateraufführungen haben wir am 29. September einen wunderschönen Ausflug, bei herrlichem Bergwetter, auf die Taublitzalm gemacht. Nach einem kurzen Jausenstopp auf dem Pötschenpass, Auffahrt mit dem Bus über die Mautstraße zur Taublitzalm. Dort erwartete uns eine Rundfahrt mit dem Bummelzug und dazugehöriger kleiner Wanderung zu einem tollen Ausblick. Nach dem Mittagessen hatten wir genug Zeit uns die schöne Gegend zu Erwandern.



<https://www.theatergruppentarsdorf.at/>



2026 werden wir pausieren und kein Theaterstück auf die Bühne bringen.

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2026



Gemeinsam in ein sportliches Jahr 2026

Unsere Kampf- und Reservemannschaft konnte in der abgelaufenen Hinrunde – auch bedingt durch zahlreiche Verletzungen und Ausfälle – ihre Leistung leider nicht immer wie gewünscht abrufen. Dennoch gab es einige schöne Momente, die positiv in Erinnerung bleiben werden: allen voran der 3:1-Derbysieg gegen St. Radegund mit dem anschließenden Oktoberfest sowie das gemeinsame Maibaumfällen im Rahmen des Heimspiels gegen Ostermiething.

Ein besonderer Dank gilt Jannik und Noah Maier, Christoph Schmidhammer und Ivan Kerosevic, die den Maibaum von der Landjugend Tarsdorf ersteigert haben. Ebenso möchten wir uns bei allen bedanken, die in den letzten Wochen und Monaten bei unseren beiden Mannschaften ausgeholfen haben und so maßgeblich dazu beigetragen haben, dass wir in beinahe jedem Spiel zwei Teams stellen konnten.

Darüber hinaus konnten die umfangreichen **Sanierungsarbeiten** am Sportplatz in Tarsdorf erfolgreich abgeschlossen werden. Im Mittelpunkt standen dabei die Erneuerung des Rasens sowie die Installation einer modernen Bewässerungsanlage. Mit Norbert Maierhofer haben wir künftig jemanden, der sich um die laufende Pflege und Betreuung kümmert – herzlichen Dank dafür!

Nach der Winterpause steht bereits das erste Highlight bevor: Am Samstag, den 31. Jänner 2026,

laden wir wieder zum **Sportlerball Tarsdorf** im Gasthaus Brunner ein. Sportlich geht's dann Mitte März weiter, wenn am Samstag, den 21. März 2026, mit dem Auswärtsspiel gegen Feldkirchen der Rückrundentstart in der 2. Klasse Süd-West ansteht.

Zum Abschluss möchten wir uns bei allen bedanken, die uns in den vergangenen Monaten unterstützt haben – als Zuschauer:innen, Helfer:innen oder Sponsor:innen. Wir wünschen euch eine schöne Adventszeit, erholsame Feiertage und freuen uns darauf, gemeinsam in ein erfolgreiches und sportliches Jahr 2026 zu starten!

Mit sportlichen Grüßen **Mario Lenz**

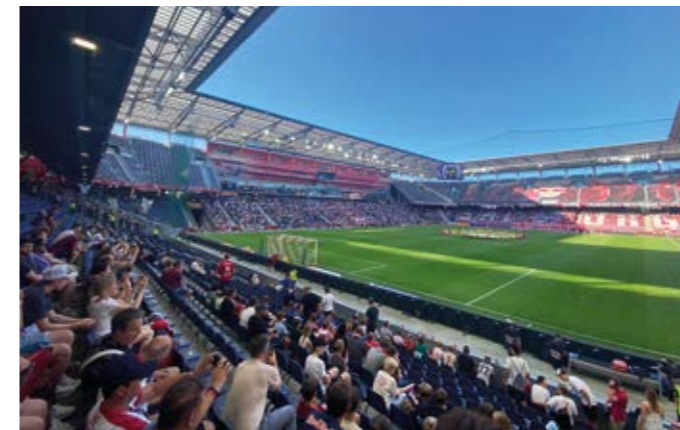
U8 der Union Tarsdorf als Einlaufkids in Salzburg

Große Freude bei der U8 der Union Tarsdorf: Die Nachwuchsmannschaft gewann beim Gewinnspiel von A1 und durfte beim Bundesligaspiel FC Red Bull Salzburg gegen SK Sturm Graz am 20. September 2025 als Einlaufkids mit aufs Spielfeld.



Elf Kinder konnten gemeinsam mit ihren Trainern und Begleitpersonen die besondere Atmosphäre in der Red Bull Arena Salzburg hautnah erleben – vor über 10.000 Zuschauerinnen und Zuschauern. Das Spiel endete mit einem 2:0-Auswärtssieg für Sturm Graz, doch im Mittelpunkt stand für die jungen Spielerinnen und Spieler das gemeinsame Erlebnis, einmal mit den Profis auf das Spielfeld zu laufen. (Bilder rechts)

Alexander Friedl



Ernst Bachmaier – Paracycling-Saison 2025

Die Paracycling-Weltcupserie führte 2025 nach Belgien (Ostende–Brügge) und nach Maniago in Italien. Mit einem starken dritten Platz im Straßenrennen von Brügge sowie drei weiteren vierten Plätzen konnte ich im Gesamtweltcup den vierten Rang erkämpfen.

Bei der Weltmeisterschaft in Ronse (Belgien) konnte ich leider meine Leistung nicht abrufen. Beim Einzelzeitfahren musste ich mich mit einem fünften Platz zufrieden geben.

Vielen Dank meiner Familie und meinen treuen Freunden die mich die ganze Saison unterstützen. Ohne eure Hilfe wäre das nicht möglich.

Ernst Bachmaier



UTC TARSDORF Sektion Tennis



Vereinsmeisterschaft 2025

Nach einem wetterbedingten holprigen Start konnte die Meisterschaft planmäßig durchgeführt werden.

Spannende Partien und Spaß – sowohl am Center-Court als auch abseits der Plätze zogen auch 2025 wieder zahlreiche Zuschauer in die Tarsdorfer Tennis Arena.

Gespielt wurden die Einzel- und Doppelbewerbe bei Damen und Herren.

Bei Damen und Herren waren genügend Teilnehmer gemeldet, um einen B-Bewerb durchführen zu können.

Nach einem Jahr Pause fand 2025 auch wieder ein Jugendturnier statt.

Mit einer tollen Mischung aus jungen Talenten, begeisterten Fans/ Eltern und betreuenden Coaches ging das Turnier erneut wieder über die Bühne – voller packender Matches und jeder Menge Teamgeist.

Vielen Dank an dieser Stelle an das gesamte Trainerteam!

Ergebnisse der Jugend-Vereinsmeisterschaft:

Klasse „Bambini“:

1. Rausch Magdalena
2. Sommerauer Yannik
3. Sinzinger Jana

Klasse U 10:

1. Pree Carola

Klasse U 13:

1. Thalbauer Bastian
2. Pree Kilian
3. Zinz Melissa

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft:

Damen Einzel A-Bewerb:

1. Messner Sylvia
2. Brandstätter Hannerl
3. Friedl Traudi
4. Maierhofer Ingrid

Damen Einzel B-Bewerb:

1. Friedl Sabrina
2. Friedl Gabi
3. Erbschwendtner Sandra
4. Girse Pia

Damen Doppel:

1. Brandstätter Hannerl und Friedl Traudi
2. Friedl Gabi und Erbschwendtner Sandra
3. Friedl Sabrina und Maierhofer Ingrid

Herren Einzel A-Bewerb:

1. Sommerauer Dominik
2. Weiss Andi
3. Seebacher Manuel
4. Erbschwendtner Erich

Herren Einzel B-Bewerb:

1. Friedl Berni
2. Nagy Alex
3. Seebacher Christoph
4. Mösenbichler Josef

Herren Doppel:

1. Erbschwendtner Erich und Seebacher Manuel
2. Wengler Willi und Wengler Mario
3. Berger Stefan und Nagy Alex
4. Friedl Willi und Seebacher Christoph

Tennisliga Braunau:

Nach den Erfolgen in den vergangenen Saisons war die Mannschaft auch diesen Sommer erfolgreich. Starke Leistungen brachten hier den 2. Platz hinter TC Gilgenberg.

Auch hier möchten wir allen Spielern unsere Glückwünsche aussprechen.

Abschluss:

Unsere 3 Tennisplätze wurden Anfang November winterfest gemacht und in den Winterschlaf versetzt.

Spieler der ersten und zweiten Mannschaft spielten noch einige abschließende Punkte, danach wurden die Linien abgedeckt und die Netze verstaubt.

Wie immer ein herzliches Dankeschön an alle, die aktiv mitgeholfen und dafür gesorgt haben, dass der Betrieb reibungslos funktioniert hat.

Der Tennisverein wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und ein GESUNDES, sportlich aktives Jahr 2026!

Sektion Tennis
Stefan Berger, Schriftführer



Stockschützen



Von 11. bis 12. Oktober wurde erstmals in unserem Vereinsleben ein 2-tägiger Ausflug gemacht. Unser Ziel war die wunderschöne Wachau. Auf der Burgruine Aggstein hatten wir Mittagessen und eine fachkundige Führung, dabei haben wir von der Geschichte und dem Leben auf der Burg sehr Interessantes erfahren. Am Nachmittag ging es dann nach Langenlois zum Loisium. In dem modernen Weinbaumuseum erfuhren wir viel von der Entstehung des Museums und über den Weinbau im Weinviertel. Übernachtung in Krems und am nächsten Tag eine Altstadt erkundung auf eigene Faust. Gemeinsam fuhren wir mit zwei E-Bussen auf engen Straßen durch Stein und Krems, dabei wurde uns viel über die Städte an der Donau erzählt. Nach einem sehr guten Mittagessen in Mautern traten wir die Heimreise an.



Ein schönes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr 2026
wünschen euch

Sektionsleiter: Rudi Niedl
Schriftführer: Franz Renzl



Imkerverein Ostermiething und Umgebung

Wieder ist ein Jahr vergangen, für uns Imker war es ein sehr herausforderndes. Auf einen schönen, warmen Vorfrühling mit guter Völkerentwicklung und üppiger Blütenhonigtracht, folgte ein verregener Frühling. Der eingetragene Honig wurde großteils von den Bienen wieder verbraucht. Da die heurige Waldtracht fast zur Gänze ausblieb, haben wir Imker weniger in den Honigtöpfen, als in vergangenen Jahren.

Wichtig ist uns vom Imkerverein, heimischen Honig, in hervorragender Qualität, für unsere Kunden bereitzustellen. Was unsere Bienen sammeln, können wir nur bedingt beeinflussen. Dies macht die Arbeit mit unseren Tieren jedoch auch spannend. Einmal sieht der Honig hell oder dunkel aus, bleibt lange flüssig oder wird nach ein paar Tagen fest, ein anderer schmeckt würzig oder mild, wieder ein anderer nach einer bestimmten Trachtsorte. Kurz gesagt, ein jeder Honig ist einzigartig! Immer wieder erstaunlich welche Vielfalt die Natur hervorbringt.

Wir Imker bedanken uns für Ihre Wertschätzung, wenn Sie heimischen Honig kaufen. Damit leisten Sie einen wertvollen und auch indirekten Beitrag zur Bestäubung aller Pflanzen in der Region.

Der Imkerverein unterstützt jene, die gerne mit dem Imkern beginnen wollen. Im Verein tauschen wir Fachwissen aus und organisieren uns, damit es unseren Bienen gut geht. Dies geschieht auf Ortsebene, sowie Bezirks-, Landes- und Bundesweit.



Foto: Felix Auer

Der Imkerverein Ostermiething
und Umgebung wünscht allen
eine besinnliche Adventszeit,
frohe Weihnachten und ein gutes
neues Jahr 2026.

Laurenz Wimmer, Obmann
Klaus Brunner, Schriftführer

Seniorenbund Tarsdorf

Seniorenfest: Am 07.09.2025 wurde wieder zum Seniorenfest auf den Sportplatz geladen. Obmann Günther Baum konnte zahlreiche Mitglieder, Freunde von heimischen, benachbarten und bayerischen Vereinen begrüßen. Zu den Gästen gesellten sich auch BO Johann Schweiberer und BO-Stv. KommR Hedwig Bauer. Alois und Rupert sorgten wieder für die musikalische Unterhaltung. Dank gebührt den fleißigen Helfern, die allesamt für das leibliche Wohl unserer Gäste sorgten. Unser Glückshafen war wieder mit tollen Preisen bestückt, sodass die Lose reißenden Absatz fanden.



3-Tagesausflug ins Werdenfelser Land und Außerfern

Wir fahren bei herrlichem Wetter über Bad Tölz nach Oberammergau und besichtigen die mit Lüftlmalerei verzierten Häuser sowie das Passionsspielhaus und die Kirche. Im Kloster Ettal wurden wir bereits von unserer Führerin Angelika erwartet,



die uns über die Geschichte des Kloster Ettals informierte. Anschließend durften wir noch verschie-



dene Liköre verkosten. Nach dem Mittagessen im Klosterhof führen wir nach Mittenwald und wanderten durch die Leutaschkklamm. Am nächsten Tag begaben wir uns in Begleitung von Führerin Angelika nach Garmisch-Partenkirchen und besichtigten die Sprungschanze, die Kandahar-Abfahrtspiste uvm. Nun fahren wir entlang des Plansees –



einem total naturbelassenen Erholungsgebiet – zu unserem eigentlichen Ziel des Tages – der Burg Ehrenberg mit der highline179. Bis auf einige Wenige überquerten wir das Tal auf der Hängebrücke highline179 auf die andere Talseite und genossen den Ausblick auf die sich unter uns befindliche Autoschlange und einem grandiosen Ausblick nach Reutte und dem Lechfluss. Nach der Rückkehr über die Hängebrücke besichtigten wir die Ruine Ehrenberg sowie die Ruine Schloßkopf, die in 1259 m Höhe über der Burg Ehrenberg liegt.

Am dritten Tag – es war wieder wie an den Vortagen wolkenlos und Sonnenschein – war unser Ziel die Zugspitze, der mit 2962 m höchste Berg Deutschlands im Wettersteingebirge. Die zwei Gruppe wanderte um den Eibsee, der mit seinem türkisgrünen Wasser und landschaftlicher Schönheit beeindruckte.

Auf der Heimfahrt machten wir noch kurz Halt in Benediktbeuern, das durch ein Hagelunwetter schwer beschädigt wurde und nun wieder renoviert werden muss.

Zum Abschluss kehrten wir noch beim Altwirt in Piding ein.

Aspacher Gstanzsingen

Am 4. Oktober 2025 führen 30 Senioren wieder zum Aspacher Gstanzsingen. Heuer sorgten „Die Gutauer“, „Bäff“ Priendl, Tom und Basti, die Irrsdorfer Tanzmusi sowie die Hausherren „Die Tridoppler“ wieder für beste Stimmung. Unsere Lachmuskeln wurden wieder kräftig beansprucht.

Innsbruck mit Berg Isel

Bei herrlichem Herbstwetter fuhrten wir am 16. Oktober 2025 – um schneller an unser Ziel zu kommen – über die Inntalautobahn nach Innsbruck, wo wir bereits von unserem Stadtführer empfangen wurden. Dieser führte uns durch den Hofgarten in die Innsbrucker Altstadt, zur Hofburg, zum Dom St. Jakob, dem Stadtturm mit dem Alten Rathaus, dem Goldenen Dachl und der Ottoburg usw. Die vielen Stadthäuser mit



ihren Erkern, Gasthäuser mit ihren Zunftschildern ließen erkennen, dass hier Wohlstand herrschte.

Nach dem Mittagessen fuhrten wir auf den Berg Isel zur Sprungsschanze. Dort konnten wir Schispringern bei ihrem Training zusehen. Im Cafe wurden wir schon zu Strudel und Kaffee erwartet und wir konnten den herrlichen Rundblick in das Silltal, im Hintergrund die Serles, den

Patscherkofel und die Nordkette mit Seegrube, Hafelekar und Frau Hitt etc. bestaunen.

Der Heimweg führte uns vorbei am Walchsee über Kössen und Marquartstein und so konnten wir die herbstliche Verfärbung voll genießen.

*Bericht: Christine Baum
Fotos: Günther Baum, Franz Renzl, Christine Baum*



Wir gratulieren unseren Mitgliedern: (V–VIII 2025)

65. Geburtstag

Maria Widl, Neues Dorf
Franz Renzl, Gumpling
Johann Salober, Am Anger

70. Geburtstag

Paula Baumann, Leithen
Hubert Danner, Tarsdorf
Martha Novi, Tarsdorf
Maria Huber, Hörndl
Johanna Brandstätter, Tarsdorf

75. Geburtstag

Walter Brandstätter, Tarsdorf
Prinzessin Sigrid zu Salm-Horstmar, Sinzing

80. Geburtstag

Frieda Esterbauer, Hörndl



Leopold Häuslschmid, Hofstadt

85. Geburtstag

Lorenz Brunner, Tarsdorf
Peter Weiß, Eckldorf
Elisabeth Pflaum, Hörndl
Andreas Maier, Ernsting
Frieda Felber, Tarsdorf

90. Geburtstag

Elisabeth Brunner, Hofstadt



Maria Häuslschmid, Hucking

92. Geburtstag

Ingeborg Schinagl, Tarsdorf

93. Geburtstag

Franz Brunner, Hofstadt

Der Tarsdorfer Seniorenbund wünscht allen Mitgliedern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest

Der aktuelle
Selbstschutztipp



AKKUBRÄNDE

Lithium-Akkus sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie sind längst ein wichtiger Bestandteil unserer modernen Technik. Neben der Schlüsselrolle in der Elektromobilität befinden sich Lithium-Akkus in fast allen elektronischen Alltags- und Haushaltsgeräten. Die Anforderungen an das Laden (Lademanagement), Lagern oder Entsorgen der unterschiedlichen Batterie- und Akku-Arten sind groß - und ein Akkubrand kann verheerend sein.



ALLGEMEINE TIPPS

- Zu hohe Lade- oder Entladeströme sind ein Risiko. Laden Sie Akkus möglichst nicht über 90%. Auch ein Entladen unter 10% ist schädlich
- Verwenden Sie ausschließlich das zugehörige oder vom Hersteller freigegebene Ladegerät und Kabel (Achtung bei Schnellladern)
- Installieren Sie Rauchwarnmelder, wo Sie die Lithium-Akkus laden
- Laden Sie Akkus auf einer nicht brennbaren Unterlage (hilfreich sind Akkutaschen oder Metallboxen) und entfernen Sie alle brennbaren Materialien - die Wärmeabgabe darf aber nicht behindert werden
- Vorsicht auch beim erstmaligen Laden, wenn der Akku vorher lange nicht genutzt wurde (z.B. Winterpause beim E-Bike) bzw. beim Aufladen größerer Akkus
- Achten Sie beim Kauf auf das Qualitätskennzeichen (z. B. GS, CE, VdS)
- Schützen Sie Ihren Akku vor zu hohen und zu tiefen Temperaturen (vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung)
- Mechanisch beschädigte oder verformte Akkus dürfen nicht mehr genutzt werden



RICHTIGE ENTSORGUNG

- Nicht mehr verwendete Batterien bzw. Akkus gehören nicht in den Restmüll
- Kleben Sie die Pole mit einem Klebeband ab und geben Sie die Akkus beim nächsten Altstoffsammelzentrum ab



Zur Reduzierung der Brandgefahr bzw. der Brandschäden sollten Akkutaschen zum Laden, Aufbewahren und dem Transport von Akkus verwendet werden! Diese bestehen innen aus feuerfestem Material, ein fester Verschluss verringert zusätzlich die Brandgefahr. Informieren Sie sich unter www.zivilschutz-shop.at über solche Akku-Sicherheitstaschen.



Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41
4020 Linz

Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Internet: www.zivilschutz-ooe.at

Dezember 2025	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltung
24.12.2025	Pfarrgemeinde	14:00/15:00 Uhr	„Zom Steh“ am Dorfplatz / Kindermette
24.12.2025	Pfarrgemeinde	22:30 Uhr	Christmette
24.12.2025	Feuerwehr	ab 08:00 Uhr	Überbringung Friedenslicht an alle Haushalte
25.12.2025	Pfarrgemeinde	09:45 Uhr	Hochfest der Geburt Christi: Weihnachten
27.–28.12.2025	TMK		Neujahranspielen
31.12.2025	Pfarrgemeinde	16:00 Uhr	Jahresdankmesse
Jänner 2026			
05.01.2026	Pfarrgemeinde	14:00 Uhr	Weihnachtsweg „Maria Bühel“, Kalvarienberg, Stille Nacht Kapelle, Stiftskirche Laufen
06.01.2026	Pfarrgemeinde	10:00 Uhr	Dreikönigsmesse mit Sternsängern
13.01.2026	Seniorenbund	14:00 Uhr	Jahresrückblick und Vortrag Brandverhütung, Gasthaus Entenwirt
17.01.2026	Feuerwehr	19:00 Uhr	Vollversammlung, Gasthaus Entenwirt
24.01.2026	KFB	13:00–17:00 Uhr	Frauensachentauschmarkt
24.01.2026	Sportunion		Sportlerball, Gasthaus Brunner
24.01.2026	TMK		Jungmusiker Leistungsabzeichen Verleihung Burgkirchen
29.01.2026	Gemeinde	17:00 Uhr	Workshop - Was mein Handy alles kann
31.01.2026	Spiegel	09:00 Uhr	Vortrag Bärbel Buchmaier
Februar 2026			
05.02.2026	Gemeinde	18:00 Uhr	Workshop - Nützliche Apps im Alltag
07.02.2026	TMK		Musikerball, Gasthaus Brunner
12.02.2026	KFB	19:30 Uhr	Frauenfasching, Gasthaus Brunner
13.02.2026	Goldhauben	17:00 Uhr	Goldhauben Stammtisch, Gasthaus Brunner
14.02.2026	Happy Skiclub		Skiausfahrt
17.02.2026	Seniorenbund	13:00 Uhr	Faschingskehras, Gasthaus Brunner
17.02.2026	Gemeinde		Redaktionsschluss für Folge 75, Erscheinungswoche KW 14
18.02.2026	Pfarrgemeinde	19:30 Uhr	Aschermittwoch: Beginn der Fastenzeit
25.02.2026	KFB	19:30 Uhr	Vortrag: Vorstellung der Projekte der Austrian Doctors in Kenia
28.02.2026	Sportunion	19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung, Gasthaus Brunner
März 2026			
06.03.2026	Brotbackgruppe		Allgemeiner Backtag
10.03.2026	Seniorenbund	14:00 Uhr	Museum Ostermiething „Verkehrte Welt“
15.03.2026	KFB		Fastensuppe nach dem Gottesdienst am Dorfplatz
15.03.2026	Landjugend		Redewettbewerb, Volksschule Tarsdorf
21.03.2026	Seniorenbund	12:00 Uhr	Surbratlessen, Gasthaus Romstötter
22.03.2026	Sportunion		Meisterschaftsbeginn Fußball
28.–29.3.2026	TMK		Frühjahrskonzert
April 2026			
03.04.2026	Pfarrgemeinde	19:30 Uhr	Karfreitag: Gedenken an das Sterben Jesu
03.04.2026	Brotbackgruppe		Allgemeiner Backtag
04.04.2026	Pfarrgemeinde		Osternacht mit Lichtfeier
05.04.2026	Pfarrgemeinde	09:45 Uhr	Ostersonntag
10.04.2026	Goldhauben	17:00 Uhr	Goldhauben Stammtisch, Gasthaus Brunner
11.04.2026	Frauen Tarsdorf		Trachtenflohmarkt am Dorfplatz
11.04.2026	TMK		Jahreshauptversammlung, Gasthaus Brunner
11.04.2026	Seniorenbund		Musiktheater Linz „Wiener Blut“
23.04.2026	Seniorenbund	07:45 Uhr	Fahrt „Austrosleep“ Salzburg- Gaisbergspitze
24.04.2026	KFB	ab 14:00 Uhr	Pflanzentauschmarkt am Dorfplatz
25.04.2026	Frauen Tarsdorf		Ersatztermin Trachtenflohmarkt am Dorfplatz
Mai 2026			
02.05.2026	Feuerwehr	19:00 Uhr	Florianifeier, Gasthaus Entenwirt – Abmarsch 19:00 Uhr
02.05.2026	Pfarrgemeinde	14:00 Uhr	Firmung in Tarsdorf durch Abt Lukas Dikany (Stift Schlögl)
05.05.2026	KFB	19:00 Uhr	Maiandacht in der Zenzkapelle
08.05.2026	Brotbackgruppe		Allgemeiner Backtag
09.05.2026	Seniorenbund	12:00 Uhr	Muttertagsfeier, Gasthaus Brunner
14.05.2026	Pfarrgemeinde	09:00 Uhr	Erstkommunion
23.–24.05.2026	Feuerwehr		Hallenfest Amselgruber
24.05.2026	Pfarrgemeinde	09:45 Uhr	Pfingstsonntag
28.05.2026	Seniorenbund	07:00 Uhr	Wallfahrt nach Mariathal
30.05.2026	Pfarrgemeinde	08:00 Uhr	Wallfahrt nach Maria Eck